

Familienland

Amtliche Mitteilung ■ November 2023 ■ www.tirol.gv.at/familienland
Österreichische Post AG, RM 04A035550K, 6020 Innsbruck



LAND
TIROL



Auf die Spiele, fertig, los!

Vom 24. bis 26. November verwandelt sich die Messehalle Innsbruck wieder in eine riesige Spielwiese. Die 27. Auflage der Familienfreizeit- und Spielemesse Spielaktiv wartet mit einem bunten Rahmenprogramm auf.

■ Seite 4

Leicht Lesen:
„Kinderbetreu-
ungs-Zuschuss“
Seite 26

Seniorenenquête des Landes

Im Rahmen der SENaktiv
am 17. November

■ Seite 6

Karriere mit Lehre

Berufliche Verwirklichung
durch praxisnahe Ausbildung

■ Seite 8

EuregioFamily- Pass News

Die Beilage informiert
über aktuelle Angebote
in der Euregio.

■ Heftmitte



Familienpass digital

Im Februar 2023 wurde die Digitalisierung des Tiroler Familienpasses umgesetzt. Die Passkarte sowie alle Angebote des Familienpasses – inklusive Gutscheine – sind nun in der Land Tirol App zugänglich.

Handy auspacken, Familienpass zeigen und Gutscheine einlösen – so einfach funktioniert der digitale Tiroler Familienpass. Eltern können mit ihren Kindern die Angebote nun noch besser nutzen, da sie alle Informationen zu Vorteilsgebern und deren Ermäßigungen direkt auf dem Mobiltelefon haben. Die Familienpass-Vorteile können weiterhin auch von den Großeltern in Begleitung der Enkelkinder in Anspruch genommen werden. Dazu ist es lediglich notwendig, den digitalen Familienpass, auf dem die Enkelkinder eingetragen sind, bei den jeweiligen Partnerbetrieben vorzuweisen.

Sollten Sie noch keinen digitalen Familienpass besitzen oder Fragen zur Verwendung haben, wenden Sie sich an die Abteilung Gesellschaft und Arbeit per E-Mail unter familienpass@tirol.gv.at oder telefonisch unter +43 512 508 80 7840. Alle Informationen zum digitalen Familienpass finden Sie unter tirol.gv.at/familienpass.



**Abteilung
Gesellschaft
und Arbeit**

📍 Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck

☎ +43 512 508 80 7840

✉ familienpass@tirol.gv.at

🌐 tirol.gv.at/familienpass

Alle Vorteile des Tiroler Familienpasses können ab Herbst 2023 nur mehr digital in Anspruch genommen werden. Ein gedrucktes Familienvorteilsheft erhalten künftig nur Familien, die aus Gründen der Barrierefreiheit oder fehlender technischer Voraussetzungen den digitalen Familienpass nicht nutzen können.



**Familienpass
Hotline
+43 512 508 80 7840**

Inhalt



10

Tierspuren lesen

Der Verein natopia zeigt, wie es geht.



12

Kinder- und Jugendanwaltschaft

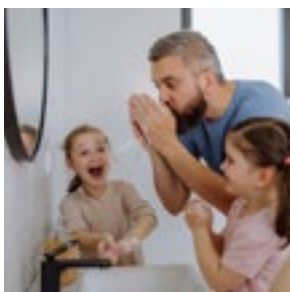
Gewalt an Kindern hat viele Gesichter.



18

Das Jausen 1x1

Tipps für die tägliche Schuljause



20

Alleinerziehend

Unterstützungsangebote für Alleinerziehende im Überblick

IMPRESSUM Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung / Auflage: 236.500 Stück
 MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. CHEFREDAKTION: Dr. Ines Bürgler. REDAKTIONELLE KOORDINATION: Mag. Simone Stolz-Kavakebi. REDAKTION: Roberta Bortolotti, MA, Rainer Gerzabek, Mag. Simone Stolz-Kavakebi, MMag. Michael Wötzer. TITELFOTO: Shutterstock.com, KONTAKT: Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 (0)512 508 807804, E-Mail: gesellschaft.arbeit@tirol.gv.at.
 GRAFIK: Nina Rippl DRUCK: Intergraphik GmbH. OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ: Medieninhaber: Land Tirol. ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Information der BürgerInnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.



Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

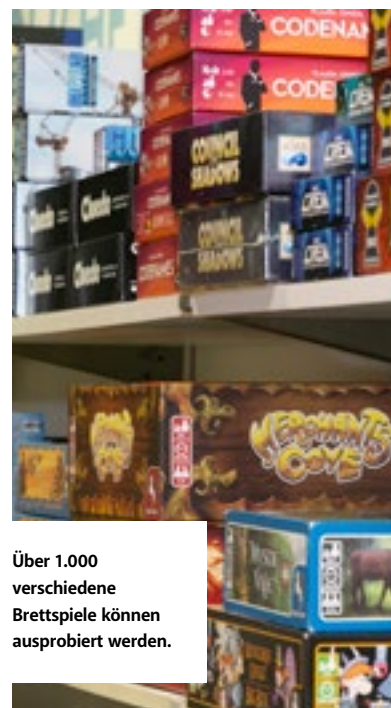
Vom 24. bis 26. November stehen in der Messe Innsbruck wieder Spiel und Spaß im Vordergrund. Die Familienfreizeit- und Spielemesse Spielaktiv bietet Gelegenheit, eine Menge neuer und altbekannter Brettspiele für alle Generationen auszuprobieren. Ebenfalls in der Messe Innsbruck findet die Seniorenmesse SENaktiv statt. Vom 17. bis 19. November können sich SeniorInnen zu relevanten Themen informieren. Bei der Seniorenenquête des Landes Tirol am 17. November werden in einem Fachvortrag die positiven und negativen Aspekte Künstlicher Intelligenz aufgezeigt, im Anschluss wird bei den Generationengesprächen darüber diskutiert. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an den beiden Veranstaltungen des Landes ein! Ein Thema, das uns außerdem besonders am Herzen liegt, ist die Lehre. Das Land Tirol bildet Lehrlinge in 19 Lehrberufen aus. Welche Argumente für diese praxisnahe Ausbildung sprechen, erfahren Sie im Beitrag auf Seite 8.

Ihr Anton Mattle

Landeshauptmann von Tirol

Ihre Astrid Mair

Familienlandesrätin von Tirol



Spielaktiv 2023 – Spiel und Spaß für die ganze Familie

Vom 24. bis 26. November verwandelt sich das Innsbrucker Messezentrum erneut in eine große Spielwiese. Die Familienfreizeit- und Spielmesse Spielaktiv geht in die 27. Runde und verspricht ein unvergessliches Erlebnis für Spielebegeisterte jeden Alters.

Auf der Spielaktiv können BesucherInnen eine breite Palette von Spielen entdecken – von klassischen Brettspielen über innovative Gesellschaftsspiele bis hin zu den neuesten Videospiele. Es gibt für jeden Geschmack und jedes Spielerlebnis etwas zu entdecken. Die Messe bietet Gelegenheit, neue Spiele auszuprobieren, sich mit Gleichgesinnten zu treffen, an Turnieren teilzunehmen oder mit SpieleentwicklerInnen ein eigenes Spiel zu entwerfen.

Buntes Rahmenprogramm

Wie jedes Jahr wird auch heuer ein abwechslungsreiches Angebot auf der Spielaktiv präsentiert. Sportarten wie Tisch-Minigolf, Floorball oder eine Carrera-Rennbahn können ausprobiert werden, ein Großraum Schachbrett und eine Mini-Bowlingbahn laden zu spannenden Partien ein. Der Tiroli-CLUB ist mit einer weihnachtlichen Bastel- und Malstation vertreten, die Schülerhilfe organisiert Schätzspiele mit Sofortgewinnen.

Angebote für alle Generationen

Die Begeisterung für das Spielen kennt keine Altersgrenzen. Deshalb bietet die Spielaktiv eine große Auswahl an verschiedensten Brett-, Gesellschafts- und Bewegungsspielen für Jung und Alt. Die ganze Familie – Kleinkinder, Kinder und

Jugendliche sowie Eltern und Großeltern – wird auf der Spielmesse fündig. Ausgebildete SpielepädagogInnen stehen mit Rat zur Seite, um das richtige Spiel zu finden, es zu erklären und über Spieleneuheiten zu informieren.

InfoEck Mobil, Tiroler Familienpass und EuregioFamilyPass

Am Stand vom InfoEck Mobil haben alle BesucherInnen die Möglichkeit, sich Informationen zu Kinderbetreuung, Jugendschutz, Familienförderungen des Landes und vielem mehr zu besorgen. Beim EuregioFamilyPass-Stand können sich Familien zu den Aktivitäten und Aktionen in der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino informieren. Am Samstag und Sonntag haben Eltern Gelegenheit, den digitalen Familienpass zu beantragen. Kinder können währenddessen ihr Glück am Glücksrad versuchen.



Die Spieltische in der Messe Innsbruck sind heiß begehrt.



Für die jungen Gäste bietet ein Bobbycar-Parcour Platz zum Austoben.

Spielaktiv
24. bis 26.11.2023
10 bis 18 Uhr
Messe Innsbruck

Familienfreizeit- und Spielemesse

Tiroler Tageszeitung ORF T

Spielaktiv
24. bis 26. November 2023
Freitag: 9 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 10 bis 18 Uhr
Messe Innsbruck

Tickets:
Erwachsene: 8 Euro
Kinder/Jugendliche: 4 Euro
Familienkarte (2 Erwachsene und Kinder unter 18 Jahren): 12 Euro
Ermäßigte Familienkarte (mit Tiroler Familienpass/ EuregioFamilyPass): 7 Euro

Abteilung Gesellschaft und Arbeit

Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck

+43 512 508 807 804

ga.generationen@tirol.gv.at

[tirol.gv.at/spielaktiv](https://www.tirol.gv.at/spielaktiv)

Höhepunkte der Spielaktiv 2023

- Kinder- und Jugendtag am Freitag, 24. November 2023 – Eintritt bis 18 Jahre frei
- Airparc – Trampolin mit Rutsche
- Virtual Escape Room – Erlebnis in virtueller Realität
- FLIP LAB – Trampolinspaß für alle
- Tiroler Spielemeisterschaften – tolle Preise zu gewinnen
- Tiroler Tageszeitung – Hüpfburg, Fotostation und Kindermalecke

24. Senioren- enquête des Landes Tirol

Zum Thema „Leben wir in einer (digitalen) Schein-Welt? Hausverstand vs. Künstliche Intelligenz“ findet die Seniorenenquête des Landes Tirol dieses Jahr am Freitag, 17. November 2023, von 10 bis 13 Uhr, in der Messe Innsbruck statt.

Caches, Cookies, Clients

Von Handysignatur über Firewall bis hin zu ChatGPT: Die digitale Welt und ihre teils komplexen Sachverhalte sind nicht immer allen Menschen verständlich und zugänglich. Aufgrund der immer rascher fortschreitenden Digitalisierung ist es notwendig, sich in technischen Belangen kontinuierlich fortzubilden, um auch im Alltag die kleinen wie großen Herausforderungen in Angriff nehmen zu können. Der Fachvortrag der 24. Seniorenenquête konzentriert sich darauf, die positiven, ebenso wie die negativen Aspekte Künstlicher Intelligenz zu illustrieren und das Erlernen eines kritischen Umgangs mit den Auswirkungen auf die digitale Welt anzuregen.

Kritisch und informiert

Bei der diesjährigen Seniorenenquête geht es einerseits um Fälschungen (sogenannte *Fakes*) in der digitalen Welt. Es wird aufgezeigt, wie AnwenderInnen durch kritisches Denken und Medienkompetenz diese Fälschungen erkennen und sich effektiv davor schützen können. Andererseits werden positive und negative Aspekte von Künstlicher Intelligenz und deren Auswirkungen auf die digitale Welt beleuchtet. Ziel des Vortrages ist es, die ZuhörerInnen zu einem kritischen Umgang mit Fälschungen bzw. *Fakes* im Internet zu ermutigen, die Illusion einer digitalen Scheinwelt wahrzunehmen und eine verantwortungsbewusste wie informierte Gesellschaft zu fördern.

Anlaufstellen in Tirol

Im Anschluss an den Vortrag werden die diesjährigen Tiroler Beispiele ihre Institutionen vorstellen und am Podium auf einzelne Fallbeispiele eingehen. Bei den abschließenden, vom InfoEck der Generationen organisierten Generationengesprächen treffen Jung und Alt aufeinander, um sich kennenzulernen, Wissen auszutauschen und sich gemeinsam auf neue Perspektiven sowie Denkweisen einzulassen.



Der Eintritt ist kostenlos! Um Anmeldung bis 13. November 2023 unter +43 512 508 7839 oder ga.generationen@tirol.gv.at wird gebeten.

Die Abteilung Gesellschaft und Arbeit wird bei der SENaktiv 2023 mit einem Messestand vertreten sein und Informationen zu Förderungen, Anlaufstellen sowie zur Freizeitgestaltung für SeniorInnen anbieten.

24. Seniorenenquête: Programm


- 10 Uhr Begrüßung**
Astrid Mair – Landesrätin für SeniorInnen
- im Anschluss Fachvortrag**
„Leben wir in einer (digitalen) Schein-Welt? Hausverstand vs. Künstliche Intelligenz“
Edith Simöl – Leiterin
Servicestelle digitaleSenior:innen,
Österreichisches Institut für
angewandte Telekommunikation
- 11 Uhr Podiumsdiskussion – Tiroler Beispiele**
Christopher Bindra – Geschäftsführer
Verein Generationen und Gesellschaft
sowie InfoEck der Generationen,
Netzwerk Computerias
Wolfgang Kirchmair – Obmann Computeria
„Mensana – Fitnessstube für den Geist“
Hans-Peter Seewald – Chefinspektor
und Leiter Abteilung Kriminalprävention
der Landespolizeidirektion Tirol,
Landeskriminalamt Tirol
- 12 Uhr Generationengespräche**
- 13 Uhr Messeeröffnung**
Astrid Mair – Landesrätin für SeniorInnen


Moderation: Pia Krismer

Abteilung Gesellschaft und Arbeit



 Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck

 +43 512 508 7839

 ga.generationen@tirol.gv.at

 tirol.gv.at/seniorenenquete

SENAKTIV



17.-19. Nov. 2023
10:00-17:00 Uhr

Messe Innsbruck
Halle A, Eingang Ost





2.000 Lehrlinge ausgebildet: LR Rene Zumtobel (2. v. li.), LRⁱⁿ Eva Pawlata (3. v. li. kniend) und LRⁱⁿ Astrid Mair (re.) besuchten die erfolgreiche Lehrlingswerkstätte der ÖBB in Innsbruck.

Mit einer Lehre an die berufliche Spitze

Ich bin 14, was nun? Warum die Entscheidung für eine Lehre mehr denn je Zukunft hat.

Wie soll es für die 14-Jährigen nach der vierten Klasse Unterstufe ausbildungsmäßig weitergehen? Die Wahl zwischen dem Besuch eines Gymnasiums oder einer anderen berufsbildenden Schule und dem Beginn einer Lehre fällt oft nicht leicht. Dabei gibt es einige Gründe, warum für viele Jugendliche eine Lehre der richtige Weg zur beruflichen Verwirklichung ist. „Die Lehre bietet durch ihre duale Ausbildungsform eine strukturierte und praxisnahe Ausbildung. Von der Fachberufslehre über die Meisterausbildung bis hin zur Führungskraft oder Selbstständigkeit eröffnet sich für junge Menschen eine breite Palette von Arbeitsmöglichkeiten“, betont Jugend- und Arbeitslandesrätin Astrid Mair.

Sieben Punkte, die für eine Lehre sprechen

Du entscheidest, wie dein Leben

läuft: Raus aus der Schule und rein ins Berufsleben – du suchst dir den Lehrberuf aus, der am besten zu dir passt.

Du lernst einen Beruf mit Zukunft:

Ausgebildete Fachkräfte sind gefragter denn je. Viele ArbeitgeberInnen schätzen die praktische Erfahrung und das Fachwissen, das Lehrlinge erworben haben.

Du kannst auch ChefIn werden:

Nach einer Lehrausbildung und der Meisterprüfung stehen alle Wege, bis zur Führungskraft oder der Selbstständigkeit, offen.

Du verdienst dein eigenes Geld:

Ab deinem ersten Ausbildungstag als Lehrling bekommst du dein

Lehrlingsentgelt. Du verdienst dein eigenes Geld, das du selbst für deinen Lebensunterhalt und die Erfüllung deiner Wünsche ausgeben kannst. Damit wirst du früher selbständig und finanziell unabhängig.

Du stärkst deine Persönlichkeit:

Als Lehrling lernst du den richtigen Umgang mit KollegInnen, Vorgesetzten und wie man heikle Situationen meistert. Das steigert dein Selbstbewusstsein und bringt dir Wertschätzung. Zudem entwickelst du persönliche Kompetenzen wie Teamarbeit, Selbstmanagement und Problemlösungsfähigkeiten.

Du wirst ein/e echte/r PraktikerIn:

Wenn du lieber praktisch als theoretisch arbeitest, ist die Lehre genau das Richtige. Du arbeitest in deinem gewählten Berufsfeld und gewinnst dabei wertvolle praktische Erfahrung.

Du erlebst ständig Neues:

Die verschiedenen Lehrberufe sind abwechslungsreich und stellen dich täglich vor neue Herausforderungen. Da wird dir bestimmt nicht langweilig

und du sammelst persönliche Erfahrungen, die für dein ganzes Leben wertvoll sind.

„Wenn dich die meisten Punkte ansprechen, solltest du eine Lehre in Erwägung ziehen und dich für eine passende Lehrstelle bewerben“, stellt LRⁱⁿ Mair fest.

Eine umfangreiche Informationsplattform bietet auch die hybride Lehrlingsmesse unter lehre4you.at/tirol, deren zweite Auflage vom 10. bis 12. Jänner 2024 in der Messe Innsbruck stattfindet.

Talent trifft Adler!

Das Land Tirol bildet Lehrlinge in 19 Lehrberufen aus. Informationen unter tirol.gv.at/karriere-mit-lehre.

Ansprechpartnerin
Manuela Kirchmair unter
+43 512 508 2132 oder
organisation.personal@tirol.gv.at



Landes-Unterstützungen für Lehrlinge

Das Land Tirol unterstützt Lehrlinge während ihrer Ausbildung auf vielfältige Art und Weise:

Lehrlingscard:
Die Lehrlingscard kann zum Nachweis der Identität verwendet werden und macht Lehrlinge auch für die Gesellschaft sichtbar. Die Beantragung der Lehrlingscard ist ausschließlich online unter tirol.gv.at/lehrlingscard möglich.

Ausbildungsbeihilfe:
Durch die Vergabe der Ausbildungsbeihilfe als Zuschuss zu Lebenshaltungskosten soll ein Anreiz zur Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen trotz reduziertem oder niedrigem Einkommen geleistet werden. Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten. Anträge sind spätestens drei Monate nach Beginn der Lehrausbildung elektronisch unter tirol.gv.at/ausbildungshilfe-fuer-lehrlinge einzureichen.

Begabtenförderung:
Mit der Begabtenförderung gewährt das Land Tirol Lehrlingen eine Prämie für besondere Leistungen während der Berufsausbildung. Die Basisförderung beträgt 100 Euro für ein entsprechendes Berufsschulzeugnis. Dazu können noch Sonderförderungen für weitere Leistungen beantragt werden. Die Einreichung der Förderanträge erfolgt mittels Online-Formular unter tirol.gv.at/begabtenfoerderung-fuer-lehrlinge.



LH Anton Mattle sowie LRⁱⁿ Astrid Mair luden erfolgreiche Lehrlinge zur Lehrabschlussfeier ins Landhaus ein.

Abteilung Gesellschaft und Arbeit

Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck

+43 512 508 807 804

ga.arbeit@tirol.gv.at

tirol.gv.at/arbeitsmarktfoerderung

Tierspuren entdecken



Wenn man mit offenen Augen und Ohren durch die Natur geht, entdeckt man so einiges. Manche Tierarten, zum Beispiel Insekten oder Vögel, sieht oder hört man oft. Andere Tierarten jedoch bekommt man fast nie zu Gesicht, weil sie im Verborgenen leben. Einige sind zum Schutz vor Fressfeinden oder aus Angst vor den Menschen nur in der Dunkelheit unterwegs. Andere sind so klein, dass ihre Spuren von vielen einfach nicht bemerkt werden.

Trotzdem sind all diese Tiere genau dort unterwegs, wo wir Menschen es auch sind: In den Wäldern, in denen wir spazieren gehen, auf den Wiesen, auf denen wir spielen und sogar in unseren Gärten. Wenn man die Spuren der Tiere lesen kann, kann man viel Spannendes über Tiere und Natur lernen.

Welche Tierspuren kann man finden?

Fraßspuren

- 1 Die Larven einiger Käfer fressen Gänge in die Baumrinde. Besonders bekannt sind die Muster der Familie der Borkenkäfer.
- 2 Eichhörnchen fressen gerne die Samen der Fichtenzapfen. Die Reste findet man oft am Waldboden liegend. Das obere Ende lassen sie meist stehen, weil keine Samen mehr darin sind.
- 3 Die Maus dagegen nagt die Mitte mit ihren kleinen Zähnen viel sauberer ab. An Nüssen kann man oft sogar die Spuren der Mäusezähne entdecken, während Eichhörnchen die Haselnüsse einfach in zwei Hälften spalten.



Behausungen

Vogelnest und Schneckenhaus kennt jedes Kind. Aber nur TierspurenexpertInnen wissen auch von den spannenden Gallen. Gallen sind Gebilde, die entstehen, wenn Insekten bestimmte Stoffe in Pflanzen spritzen. Die Pflanzen reagieren damit, dass sie Behausungen für die Insektenlarven wachsen lassen. Häufig zu finden sind beispielsweise die Gallen der Fichtengalllaus (links) oder Buchengallmücke (Mitte) und besonders hübsch sind die zottigen Gallen der Rosengallwespe (rechts).



Losungen

SpurenleserInnen oder WildtierbiologInnen finden oft nur heraus, wo sich Tiere regelmäßig aufhalten, weil deren Kot (in Fachsprache „Losung“) an diesen Orten zu finden ist. In Tirol findet man im Tal häufig beispielsweise die Losung von Hasen (unten links), am Berg kann man auch den Spuren der Gämsen (unten rechts) folgen.



Weitere Spuren

Natürlich gibt es noch viel mehr Tierspuren, die nicht in eine der genannten Kategorien gehören. Eierschalen (im Bild die einer Amsel) zum Beispiel, Federn (hier: Eichelhäher), die Nagespuren eines Bibers oder Spinnennetze.





Trittsiegel

Außerdem gibt es noch die Trittspuren, in Fachsprache „Trittsiegel“ genannt. Mit etwas Glück kann man die Fußspuren der Tiere in feuchtem Sand, Schlamm oder Erdboden entdecken. Besonders gut sind sie aber vor allem im Winter im Schnee zu sehen und zu bestimmen.

Tierspuren-Such-Liste

- ✦ Laubblatt, an dem schon ein Tier gefressen hat
- ✦ ein leeres Schneckenhaus
- ✦ eine Galle, in der Insektenlarven überwintern (Hinweis: Gallen bitte dort lassen und nur ein Foto mit nach Hause nehmen)
- ✦ eine Fichte, auf der ein Eichhörnchen seinen Essplatz hat. (Hinweis: unter dem Baum liegen oft Spitzen von Fichtenzweigen oder abgenagte Zapfen)
- ✦ eine Feder oder Haare eines Tieres
- ✦ eine Nuss oder Frucht, die Tiere gerne fressen
- ✦ etwas, das Tiere zum Nestbau verwenden
- ✦ Rinde, Ast oder Holzstück mit Fraßspuren
- ✦ ein Spinnennetz (bzw. ein Foto davon)
- ✦ Spuren von Menschen



natop!a

Verein natopia

📍 Steinbockalle 9, 6063 Rum

☎ +43 676 3231872

✉ info@natopia.at

🌐 natopia.at

Über natopia

Der Verein natopia ist seit 1998 in der Naturvermittlung und Umweltbildung tätig und erforscht unter anderem die Geheimnisse der Natur.

Ehrencodex für SpurenleserInnen

- 🐾 Rücksicht nehmen, wenn man in der Natur unterwegs ist.
- 🐾 Keine Behausungen beschädigen, in denen noch Tiere wohnen könnten, egal ob Rinde, Galle oder Vogelnest.
- 🐾 Nach der Expedition (oder vor der Jause) gründlich die Hände waschen.

Jede Form von Gewalt wirkt sich negativ auf Kinder aus.

Gewalt an Kindern hat viele Gesichter

Jedes vierte Kind in Österreich ist von Gewalt betroffen, und das obwohl Gewalt an Kindern verboten ist. Wenn die Kinder- und Jugendanwaltschaft in Kindergärten und Schulen Workshops, beispielsweise zum Thema Kinderrechte, anbietet, bekommt man von Kindern immer wieder zu hören, dass „Mama und Papa sie aber schlagen dürfen“. Es ist also nach wie vor in der Gesellschaft noch nicht angekommen, dass Gewalt an Kindern nicht erlaubt ist. Viele Studien zeigen, dass die meiste Gewalt im eigenen Zuhause passiert. In den allermeisten Fällen kennen die Kinder und Jugendlichen die TäterInnen und haben oft ein enges Naheverhältnis zu diesen.

Formen von Gewalt

Wenn Menschen befragt werden, was sie unter Gewalt verstehen, wird in den meisten Fällen körperliche Gewalt, wie schlagen, treten oder an den Haaren ziehen erwähnt. Auch sexualisierte Gewalt, wie zum Beispiel ungewollte Berührungen, der Zwang zum Konsum pornografischer Medien oder erzwungene sexuelle Handlungen, wird genannt. Die Gewaltform, die oft vergessen oder als weniger schlimm eingestuft wird, ist die psychische Gewalt.

Unter psychischer Gewalt versteht man Demütigungen, Bedrohungen, Herabwürdigungen oder beispielsweise das Vermitteln des Gefühls von Wertlosigkeit. Aber auch Liebesentzug, Diskriminierung oder Anschreien fallen unter diese Form der Gewalt. Bei der Erziehung von Kindern gibt es Gewalt auch in Form der Vernachlässigung. Gemeint ist damit, dass die körperlichen und emotionalen Bedürfnisse im Bereich Gesundheit, Bildung, emotionale Entwicklung, Ernährung und Unterbringung nicht adäquat befriedigt werden und kein sicheres Umfeld für Kinder geschaffen wird.

Es muss unbedingt darauf hingewiesen werden, dass auch miterlebte Gewalt an anderen Menschen sich auf Kinder massiv negativ auswirken kann. (Quelle: [unicef.de](https://www.unicef.de))

Auswirkungen von Gewalt auf Kinder

Gewalterfahrungen sind nach außen hin oft gar nicht sichtbar. Dennoch hinterlässt das Erleben von Gewalt oft tiefe psychische Narben. Die Entwicklung der Kinder ist durch Gewalterfahrungen besonders bedroht. Aber auch im Erwachsenenalter haben ehemalige Opfer oft mit lebenslangen Folgen zu kämpfen.

Diese Folgen können sich in unterschiedlichsten Formen zeigen. Sie reichen von mangelndem Selbstbewusstsein über Depressionen bis hin zu delinquentem Verhalten. Die Auswirkungen von Gewalt können sich sowohl körperlich als auch psychisch zeigen. Ähnliche Gewalthandlungen müssen aber nicht bei jedem Kind oder Jugendlichen zu denselben Folgen führen. Ausschlaggebend für die Auswirkungen von Gewalt sind zum einen personenabhängige Faktoren wie Alter und Entwicklungsstand des Opfers, zum anderen tatbezogene Gegebenheiten, wie Art, Schwere, Dauer und Häufigkeit der erlebten Gewalt. Zudem kann auch entscheidend sein, in welcher Beziehung das Kind zur/ zum TäterIn steht.

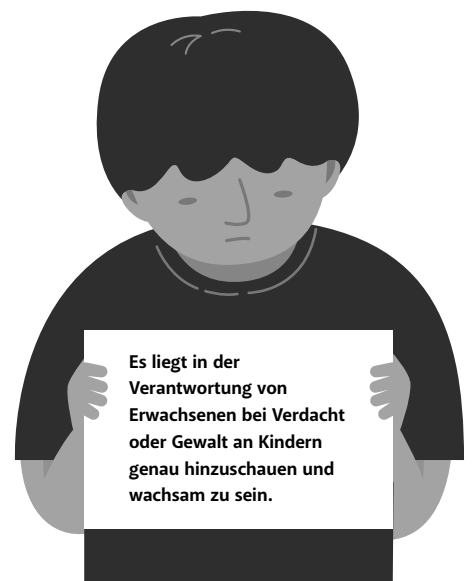
Was tun, wenn man Gewalt an Kindern wahrnimmt

Je früher Betroffene Unterstützung von außen erhalten, desto besser kann es gelingen, mit dem Erlebten umzugehen. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass Betroffene schnell Hilfe erfahren und ihnen geglaubt wird. Es liegt in der Verantwortung der Erwachsenen, genau hinzuschauen und wachsam zu sein. Betroffenen muss geglaubt und es müssen bedachte Schritte gesetzt werden.

Als BeobachterIn von Gewalt an Kindern oder Jugendlichen ist es wichtig, eine gute Vertrauensbasis zu den Betroffenen zu schaffen. Erzähltes muss ernst genommen werden, im Anschluss ist es wichtig, sich an Fachstellen zu wenden. In Tirol sind Anlaufstellen dafür die Kinderschutzzentren, die Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol oder die Kinder- und Jugendhilfe. Es soll keine Scheu bestehen, Vorfälle oder einen Verdacht zu melden.

Wenn bei sich selbst gewaltbereites oder gewalttätiges Verhalten festge-

stellt wird, ist es wichtig, sich auch hier sofort Hilfe zu suchen. Für Männer gibt es die Beratungsstelle „Mannsbilder“. Aber auch Frauen sollten sich umgehend beispielsweise mit der Kinder- und Jugendhilfe in Verbindung setzen. Kinder sind die schutzbedürftigsten Mitglieder der Gesellschaft und es liegt in der Verantwortung von allen, dass Kindern ein unbeschwertes und vor allem gewaltfreies Aufwachsen ermöglicht wird.




Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol

Meranerstraße 5
6020 Innsbruck

+43 512 508 3792

kija@tirol.gv.at

[kija-tirol.at](https://www.kija-tirol.at)

Die richtige Heizung ist zukunftstauglich

Wie kann zuhause eine zukunftstaugliche Wohlfühl-atmosphäre geschaffen werden? Mit der richtigen Heizung. Mit einem Beitrag zur Energiewende kann man ein lebenswertes Umfeld für zukünftige Generationen gewährleisten.

Die eigenen vier Wände sind Spielwiese, gesellschaftlicher Treffpunkt und Rückzugsort zugleich. Da ist es besonders wichtig, dass man sich zuhause wohlfühlt. Dazu gehört das richtige Heizsystem, welches für Behaglichkeit bei gleichzeitiger Zukunftstauglichkeit sorgt. Doch welche Heizung passt zu dem jeweiligen Gebäude? Egal, ob in der Sanierung oder im Neubau – diese Frage ist für alle Bauleute von Interesse und stellt gleichzeitig vor große Herausforderungen.

Unabhängig von schwankenden Energiepreisen

Der Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas ist bis zum Jahr 2035 bzw. 2040 fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren, heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil der Energie verbraucht, daher sollen die Gebäude in Tirol um 31 Prozent effizienter werden. Dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pelletheizungen in der Raumwärme zur Anwendung kommen. Das hilft nicht nur Tirols Energieautonomie, sondern besonders auch der eigenen Unabhängigkeit gegenüber schwankenden Energiepreisen.

Individuelle Energieberatung

In der Raumwärme finden sich bereits jetzt in neun von zehn Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen – abseits von Öl und Gas. Viele Faktoren wie Effizienz oder finanzieller Aufwand und das Abstecken technisch sinnvoller Einsatzbereiche stellen jedoch bereits erste Hürden dar. Sollen dann auch noch Umweltauswirkungen und Zukunftstauglichkeit miteinbezogen werden, wird aus der einfach anmutenden Frage, welche Heizung es werden soll, ein hochkomplexes Thema mit langfristigen Auswir-



kungen. Der Heizungskompass der Energieagentur Tirol gibt eine erste Orientierung, welches Heizungssystem zum jeweiligen Gebäude passt. Eine umfangreiche Energieberatung unterstützt darüber hinaus im Entscheidungsprozess, welche Energieträger Tirols Häuser bis zum Jahr 2050 mit erneuerbarer Wärme beheizen können – denn nicht alles, was möglich ist, ist auch zukunftsfähig.

Die richtige Zeit für den Heizungstausch

Der Tausch des Heizungssystems sollte nicht überstürzt stattfinden. Die richtige Zeit an eine neue Heizung zu denken ist vor allem im Herbst. Dieser Zeitpunkt ist ideal, um die restlichen Heizmittel vor einem anstehenden Heizungstausch zu verbrauchen. So ist man bestens für das Projekt im kommenden Sommer gewappnet. Der Tausch selbst ist jedoch nur ein Baustein zum zukunftsfiten Wohnen. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lassen sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen.

Dabei wird selten bedacht, dass gedämmte Gebäude mit wesentlich kleineren und somit günstigeren Heizungsanlagen auskommen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen. Diese thermischen Sanierungen fördert das Land Tirol mit einem 25-prozentigen Einmalzuschuss. Werden zumindest drei Sanierungsmaßnahmen (zum Beispiel Fassade, Fenster und oberste Geschoßdecke) gleichzeitig durchgeführt und bestimmte Anforderungen an den Heizwärmebedarf erreicht, gewährt das Land den zusätzlichen Ökobonus in Abhängigkeit der Nutzfläche des Gesamtobjektes bis maximal 20.350 Euro. Der Bund bietet mit dem Programm Sanierungsbonus zusätzlich bis zu 14.000 Euro. Für Mehrfamilienhäuser gelten höhere Sätze.

Das richtige, zukunftstaugliche Heizsystem im Eigenheim sorgt für Behaglichkeit.



Die passende Förderung finden


Die Förderlage ist aktuell auf Landesebene über die Wohnbauförderung, diverse Sonderförderungen und beim Bund über das Programm „Raus aus Öl und Gas“ so gut wie noch nie. Das Land Tirol fördert den Austausch einer fossilen Heizanlage momentan mit 25 Prozent der zu investierenden Kosten plus 3.000 Euro. Der Bund bietet mit dem Programm „Raus aus Öl und Gas“ zusätzlich bis zu 7.500 Euro pro Einfamilienhaus. Bei einem Wechsel von Gas auf ein alternatives Heizsystem wird ein Zusatzbonus von 2.000 Euro gewährt. Auch hier gelten für Mehrfamilienhäuser höhere Sätze. Die ergänzende Förderung „Sauber Heizen für Alle“ nimmt besonders einkommensschwache Haushalte in den Fokus, wodurch der Tausch von fossilen Heizungen mit bis zu 100 Prozent gefördert wird.


Die richtige Beratung

Im Rahmen der Energieberatung unterstützen ExpertInnen dabei, die passende Förderung zu finden.

Energieagentur Tirol



 Südtiroler Platz 4
6020 Innsbruck

 +43 512 58 99 13

 office@energieagentur.tirol

 [energieagentur.tirol](https://www.energieagentur.tirol)



InfoEck-Mitarbeiterin Soraya Angerer-Lorenzo, Generationenlandesrätin Astrid Mair mit InfoEck-Geschäftsführer Christopher Bindra bei den letztjährigen Generationengesprächen.

InfoEck unterwegs

Das InfoEck Mobil tourt ganzjährig durch Tirols Bezirke. Dabei versorgt das Team alle interessierten Personen mit Informationen und Broschüren zu Themen von A bis Z, bequemen Sitzgelegenheiten und Give-aways. Bei verschiedensten Veranstaltungen des Landes und anderen Organisationen konnten bereits unzählige informative Gespräche geführt werden.

In diesem Jahr sind noch einige mobile Einsätze geplant. Terminübersicht unter infoeck.at/infoeck-mobil

InfoEck auf Messetur

Im November wird das InfoEck-Team während der Spielaktiv (Familienfreizeit- und Spielmesse von 24. bis 26. November in Innsbruck) mit ebendiesem InfoEck Mobil präsent sein. Dies ist eine tolle Gelegenheit neueste Spiele

auszuprobieren und informative Ressourcen, Tipps und Tricks am InfoEck-Stand abzuholen. Von 17. bis 19. November wird das Team an der 24. Seniorenenquête im Rahmen der SENaktiv-Messe teilnehmen. Das InfoEck organisiert hierbei, in Zusammenarbeit mit mehreren Tiroler Bildungseinrichtungen sowie der Abteilung Gesellschaft und Arbeit, die sogenannten Generationengespräche. Bei diesen Gesprächen kommen SchülerInnen und Studierende mit der älteren Generation in Kontakt und sprechen unter anderem darüber, wie sie mit der Digitalisierung umgehen und welche Herausforderungen damit einhergehen.

Aktion im Rahmen der #ErasmusDays

Das InfoEck blickt auch auf eine Reihe interessanter Veranstaltungen in jüngster Vergangenheit zurück. Von 9. bis 14. Oktober 2023 fanden in ganz

Europa die #ErasmusDays statt. Im Zuge dessen lud das InfoEck gemeinsam mit der POJAT (Plattform Offene Jugendarbeit Tirol), den Vereinen kommlunity und Cubic am 12. Oktober zu einem gemütlichen Beisammensein ein, bei welchem Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten im Rahmen von ESK (Europäische Solidaritätskorps) und Erasmus+ gewährt wurde. Einen Rückblick zur Veranstaltung gibt es auf der InfoEck-Website unter infoeck.at.



InfoEck

InfoEck der Generationen

Bozner Platz 5
6020 Innsbruck

+43 800 800 508

info@infoeck.at

infoeck.at

EuregioFamilyPass

NEWS

#04/2023

Euregio
**Family
Pass**



Leben in der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino Vivere nell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino

Foto: Euregio / Scarcelli Emio



EUROPAREGION
EUREGIO 
Tirol Südtirol Trentino
Tirolo Alto Adige Trentino

www.familypass.eu

Die Familienkarte für die gesamte Euregio

1 Karte – 3 Länder – mehr als 1.000 Vorteile

Euregio Family Pass

La Carta Famiglia per tutto il territorio Euregio

1 pass – 3 territori – più di 1.000 vantaggi

Seite / pagina 3

Vorwort der Familienlandesrätinnen von Tirol, Südtirol und dem Trentino

Prefazione degli assessori per la famiglia del Tirolo, dell'Alto Adige e del Trentino

Seiten / pagine 4–5

Leben in der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino

Vivere nell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino

Seite / pagina 6

REGIOSTARS Awards 2023

REGIOSTARS Awards 2023

Seite / pagina 7

Malvorlage zum Ausmalen

Pagina da colorare

Seite / pagina 8

Alle Vorteile auf einen Blick

Tutti i vantaggi a colpo d'occhio



IMPRESSUM/INFORMAZIONI LEGALI

Informationsmagazin des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino/periodico d'informazione del GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino **AUFLAGE/STAMPA:** 237.000 Stück/esemplari **MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER/PROPRIETARIO DEI MEDIA E EDITORE:** EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino/GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino, Waaghaus - Laubengasse 19/A, Bozen/Casa della Pesa - via dei Portici 19/A, Bolzano. Tel. +39 0471402026, E-Mail: info@euregio.info. In Kooperation mit/in cooperazione con Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck; Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol/Agenzia per la famiglia della Provincia autonoma di Bolzano. Via/Kanonikus-Michael-Gamper/Straße 1, 39100 Bozen/Bolzano; Agenzia per la coesione sociale della Provincia autonoma di Trento. Via don Giuseppe Grazioli 1, 38122 Trento **HERSTELLER/PRODUTTORE:** Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Innsbruck. Tel +43 512 508, E-Mail: post@tirol.gv.at **VERANTWORTLICHE/RESPONSABILI:** Christoph von Ach (Euregio), Ines Bürgler (Land Tirol), Carmen Plaseller (Provinz Bozen/Provincia di Bolzano), Luciano Malfer (Provincia di Trento) **REDAKTION/REDAZIONE:** Giuditta Aliperta (Provincia di Trento), Roberta Bortolotti (Land Tirol), Maria Alessandra Fasoli (Provinz Bozen/Provincia di Bolzano), Silvia Ramoser (Euregio) **GRAFIK UND LAYOUT/GRAFICA E LAYOUT:** Jakob Klauzner, Land Tirol, Innsbruck **HERSTELLUNGORT/LUOGO DI PUBBLICAZIONE E PRODUZIONE:** Innsbruck **DRUCK/STAMPA:** Intergraphik GmbH, Ing.-Etzel-Straße 30, Innsbruck **OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ/DICHIARAZIONE RELATIVA ALLA DIREZIONE DI BASE:** Information der BürgerInnen über die Arbeit des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino/ informazione del pubblico sul lavoro del GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino **DIGITALE VERÖFFENTLICHUNG/PUBBLICAZIONE DIGITALE:** www.familypass.eu. Der EuregioFamilyPass wurde im Jahr 2017 als INTERREG-Projekt gestartet und wird nun als direktes Euregio-Projekt weitergeführt./L'EuregioFamilyPass è stato lanciato nel 2017 come progetto INTERREG e continua come progetto diretto dell'Euregio.



Liebe Leserinnen und Leser!

Der EuregioFamilyPass bietet Familien aus der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino zahlreiche Vorteile. Diese reichen von Kultur- und Bildungsangeboten über attraktive Leistungen im Freizeitbereich bis hin zu Ermäßigungen im Handel und Dienstleistungssektor. Unser Ziel ist es, den Austausch über die Grenzen hinweg zu fördern und das Gefühl der Zusammengehörigkeit innerhalb der drei Länder zu stärken. Der EuregioFamilyPass ist daher ein sichtbares Zeichen für ein gelebtes Miteinander.

Um die Einzigartigkeit der Euregio zu veranschaulichen, informieren die EuregioFamilyPass News viermal im Jahr über diverse Euregio-Themen und die vielfältigen Angebote in der Region. Der Leitartikel der vorliegenden Ausgabe widmet sich den Gemeinsamkeiten der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 4 und 5.

Der EuregioFamilyPass schaffte es im Jahr 2023 in die Endrunde des Wettbewerbs „REGIOSTARS Awards“ der Europäischen Kommission, welcher herausragende Projekte für die regionale Entwicklung auszeichnet. Details hierzu finden sich auf Seite 6.

In der gesamten Euregio gibt es außerdem zahlreiche Vorteilsgeber, die Familien bei der Gestaltung diverser Winteraktivitäten in den Bergen unterstützen. Bei welchen Partnerbetrieben Ermäßigungen für die Inhaberinnen und Inhaber des EuregioFamilyPass gewährt werden, sehen Sie auf Seite 8.

Wir wünschen allen Familien einen erlebnisreichen Winter sowie viel Freude bei der Entdeckung der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino!

Ihre Euregio-Familienlandesrätinnen

Astrid Mair
Tirol

Waltraud Deeg
Südtirol/Alto Adige

Stefania Segnana
Trentino

Care lettrici, cari lettori!

L'EuregioFamilyPass offre alle famiglie dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino numerose agevolazioni. Esse comprendono offerte culturali e formative, interessanti ribassi nel settore del tempo libero e scontistiche in diversi altri servizi. Il nostro obiettivo è promuovere lo scambio transfrontaliero e rafforzare il senso di appartenenza all'interno dei tre territori di cui l'EuregioFamilyPass rappresenta un segno tangibile di convivenza.

Per illustrare l'unicità dell'Euregio, l'EuregioFamilyPass News fornisce quattro volte all'anno informazioni su svariati temi riguardanti l'Euregio e sulle diverse offerte della regione. L'editoriale di questa edizione è dedicato ai punti in comune dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino. Per saperne di più, consultate le pagine 4 e 5.

L'EuregioFamilyPass è stato ammesso alla fase finale del concorso della Commissione europea "REGIOSTARS Awards" del 2023, che premia i progetti di sviluppo regionale di eccellenza. I dettagli sono riportati a pagina 6.

In tutta l'Euregio ci sono anche numerosi partner vantaggi che sostengono le famiglie nelle varie attività invernali in montagna. Per sapere quali sono i partner vantaggi che offrono sconti ai titolari dell'EuregioFamilyPass, consultare pagina 8.

Auguriamo a tutte le famiglie un inverno ricco di avventure e tanto divertimento alla scoperta dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino!

Gli assessori per la famiglia dell'Euregio



Foto: Euregio/Lorenzi Paolo

Die Euregio Tirol-Südtirol-Trentino verbinden nicht nur Ähnlichkeiten hinsichtlich der atemberaubenden Landschaft, sondern auch Geografie, Geschichte und Kultur. / L'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino non ha in comune solo i paesaggi mozzafiato, ma anche la geografia, la storia e la cultura.

Leben in der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino

Imposante Gebirgsketten, historische Altstädte, geschichtsträchtige Gebäude: Die Euregio Tirol-Südtirol-Trentino weist nicht nur augenscheinliche Gemeinsamkeiten auf. Auch Geografie, Geschichte und Kultur verbinden die drei Mitgliedsländer.

Die Verbindung der Landesteile Tirol, Südtirol und Trentino geht weit in die Geschichte zurück, als die Länder als „Gefürstete Grafschaft Tirol“ noch gemeinsam Teil des österreichischen Kaiserreichs waren. Nach dem Ende des I. Weltkrieges verlief die Grenze zwischen Italien und Österreich durch Tirol, trotz der staatlich-rechtlichen Trennung blieben viele Gemeinsamkeiten weitestgehend bestehen. Mit der Gründung der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino im Jahr 2011 wurden diese Verbindungen erneut belebt und die Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg in den Mittelpunkt gestellt.

Berührungspunkte

Die Bevölkerung der Euregio verteilt sich auf zwei Staaten und auf drei Sprachgruppen: die deutsche, die italienische

und die ladinische. Die BürgerInnen verbindet jedoch neben der gemeinsamen Geschichte auch eine oftmals ähnliche und sehr starke Regionalkultur. So findet man nicht nur kulinarische Ähnlichkeiten wie Knödel oder Strudel in allen drei Regionen, auch Traditionen wie Trachten oder spezielle Brauchtümer wie das Krippenschnitzen werden innerhalb der Euregio von Nord bis Süd gepflegt. Außerdem vereint alle drei Länder die Nähe zur Natur sowie eine gut funktionierende Infrastruktur und eine forcierte nachhaltige Mobilität. Die jeweiligen Hauptstädte mit über 100.000 EinwohnerInnen zeichnen sich durch die Möglichkeit aus, diverse Freizeitaktivitäten in der umliegenden Natur zu genießen.

Blick in die Zukunft

Trotz der zahlreichen Ähnlichkeiten, die die Euregio Tirol-Südtirol-Trentino bereits mit sich bringt, ist man nach wie vor bestrebt, mit länderübergreifenden Projekten und Initiativen, wie auch dem EuregioFamilyPass, die Lebensqualität der BürgerInnen kontinuierlich zu verbessern. Grenzen – sei es geografische wie symbolische – sollen dabei weniger spürbar werden.

EuregioFamilyPass bei Veranstaltungen 2023

- Spielaktiv 24.–26.11.2023, Innsbruck www.tirol.gv.at/spielaktiv
- Euregio-Aktionstag Mobilität 2.12.2023, euregioweit www.europaregion.info
- Festival della Famiglia 7.12.2023, Trient www.trentinofamiglia.it

Wettbewerb Herbst 2023

Beim aktuellen EuregioFamilyPass-Wettbewerb kann man noch bis 15. November Tickets für die Spielaktiv gewinnen! Alle Informationen unter www.familypass.eu.



La vita nell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino

Imponenti catene montuose, centri storici pittoreschi, edifici ricchi di storia: oltre alle chiare somiglianze che accomunano i tre territori dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino, sono vicini anche per la geografia, la storia e la cultura.

Il legame tra le regioni del Tirolo, dell'Alto Adige e del Trentino risale a tempi lontani, quando i tre territori facevano parte dell'Impero d'Austria come "Contea del Tirolo". Dalla fine della prima guerra mondiale, il confine tra Italia e Austria passa attraverso il Tirolo, ma nonostante la delimitazione politica, sono rimasti molti punti in comune. Con la fondazione dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino nel 2011, questi legami sono stati ravvivati e la cooperazione oltre i confini nazionali ne è diventata il fulcro.

Punti di contatto

La popolazione dell'Euregio è distribuita tra due Stati e tre gruppi linguistici: tedesco, italiano e ladino. Tuttavia,

i cittadini sono legati non solo dalla loro storia comune, ma anche da una cultura locale spesso affine e molto radicata. Non solo si riscontrano convergenze culinarie come i canederli o lo strudel in tutte e tre le regioni, ma anche usi e costumi simili come gli abiti tradizionali o le sculture lignee dei presepi sopravvivono all'interno dell'Euregio percorrendola da nord a sud. Inoltre, tutti e tre i territori sono accomunati dal rispetto per la natura, da infrastrutture ben funzionanti e da una sentita attenzione alla mobilità sostenibile. I rispettivi capoluoghi con più di 100.000 abitanti sono caratterizzati dalla possibilità di praticare diverse attività ricreative nella natura circostante.

Guardare al futuro

Nonostante le numerose affinità che l'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino già presenta, l'obiettivo resta quello di migliorare costantemente la qualità della vita dei cittadini con progetti e iniziative transfrontaliere, come l'EuregioFamilyPass. Così, i confini - sia geografici che simbolici - sembrano attenuarsi.

EuregioFamilyPass eventi 2023

- Spielaktiv 24-26.11.2023, Innsbruck www.tirol.gv.at/spielaktiv
- Giornata della Mobilità Euregio 2.12.2023, in tutta l'Euregio www.europaregion.info
- Festival della Famiglia 7.12.2023, Trento www.trentinofamiglia.it

Concorso autunno 2023

Nell'ambito dell'attuale concorso EuregioFamilyPass, fino al 15 novembre possono essere vinti biglietti per la Spielaktiv! Tutte le informazioni su www.familypass.eu.





Silvia Ramoser und Giuditta Aliperta vom EuregioFamilyPass-Team haben bei der finalen Entscheidungsrunde in Brüssel das EuregioFamilyPass-Projekt präsentiert.
Silvia Ramoser e Giuditta Aliperta del team EuregioFamilyPass hanno presentato il progetto EuregioFamilyPass durante la fase decisionale finale a Bruxelles.

REGIOSTARS Awards 2023 – Wir sind dabei!

Der Wettbewerb „REGIOSTARS Awards“ zeichnet jährlich herausragende europäische Projekte für die regionale Entwicklung aus. Der EuregioFamilyPass schaffte es dieses Jahr unter 30 von insgesamt 228 Bewerbungen in die Endrunde.

Seit 2008 verleiht die Europäische Kommission jährlich die REGIOSTARS Awards an abgeschlossene EU-finanzierte Projekte, die innovative und inklusive Ansätze im Bereich der regionalen Entwicklung verfolgen. In der Kategorie „Ein bürgernäheres Europa“, in welcher auch der EuregioFamilyPass nominiert ist, werden Projekte ausgezeichnet, die eine nachhaltige und integrierte Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen fördern.

Der EuregioFamilyPass bietet bereits seit 2017 erfolgreich grenzüberschreitende Angebote für Familien aus der gesamten Euregio Tirol-Südtirol-Trentino. Somit ist er ein wichtiges Instrument für den territorialen Zusammenhalt und erleichtert den grenzüberschreitenden Austausch. Das wirkt sich positiv auf das tägliche Leben der BürgerInnen und vor allem der Familien aus. Die SiegerInnen der insgesamt sechs Kategorien sowie des Publikumspreises der REGIOSTARS Awards werden am 16. November 2023 in Ostrava (Tschechien) bekannt gegeben und gekürt. Weitere Informationen zu den REGIOSTARS Awards finden sich unter www.regiostarsawards.eu.

REGIOSTARS Awards 2023

Stimme noch bis einschließlich 14. November beim Online-Voting zum Publikumspreis für den EuregioFamilyPass ab: www.regiostarsawards.eu



REGIOSTARS Awards 2023

Votate per l'EuregioFamilyPass all'Online-Voting per il premio del pubblico fino al 14 novembre: www.regiostarsawards.eu



REGIOSTARS Awards 2023 - Noi ci siamo!

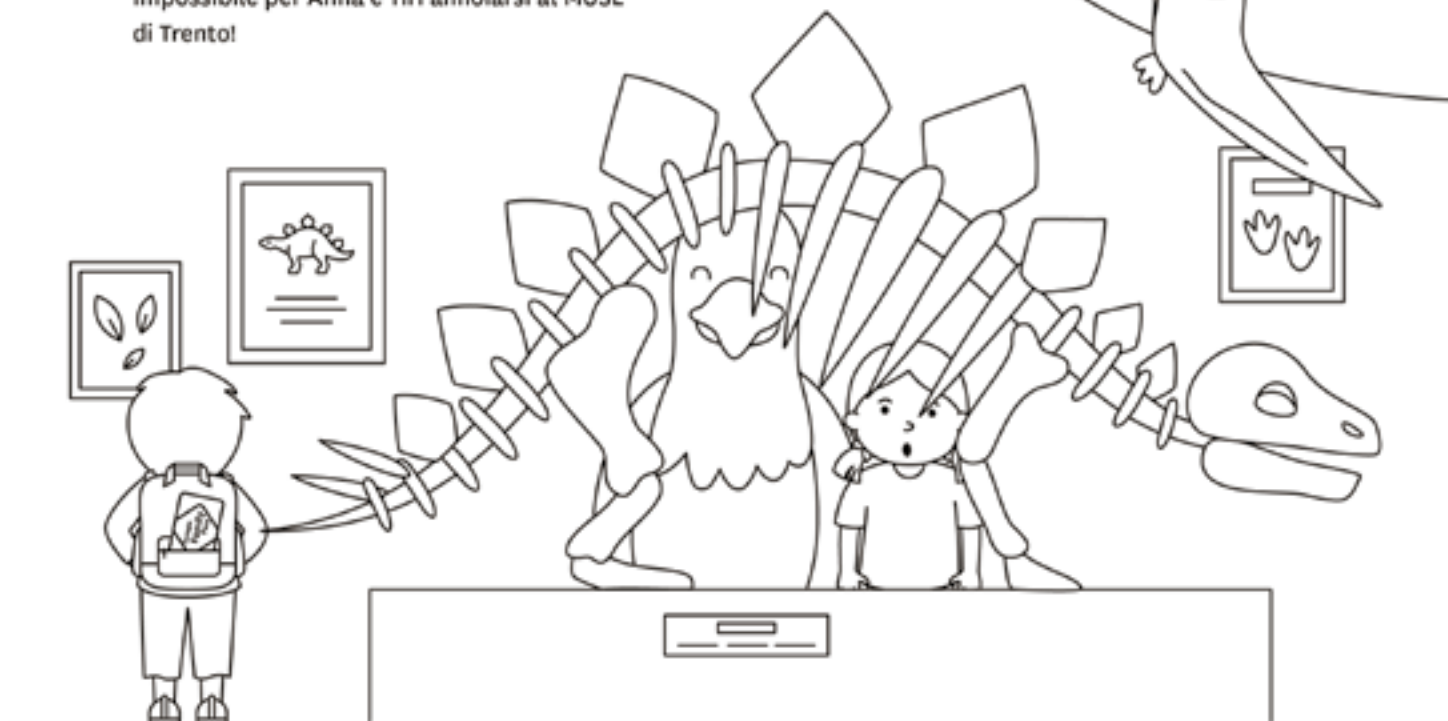
Il concorso "REGIOSTARS Awards" premia ogni anno i progetti europei di sviluppo regionale che si sono distinti. Quest'anno, l'EuregioFamilyPass è arrivato in finale su un totale di 228 candidature, 30 delle quali sono state accolte.

Dal 2008, la Commissione europea assegna ogni anno il premio REGIOSTARS ai progetti finanziati dall'UE e ormai conclusi, che perseguono approcci innovativi e inclusivi nel campo dello sviluppo regionale. Nella categoria "Un'Europa più vicina ai cittadini", in cui è candidato anche l'EuregioFamilyPass, vengono premiati progetti che implementano le strategie regionali e lo sviluppo sostenibile.

L'EuregioFamilyPass propone già dal 2017 con successo offerte transfrontaliere per le famiglie dell'intera Euregio Tirol-Alto Adige-Trentino. Si tratta quindi di un importante strumento di coesione territoriale che facilita gli scambi transfrontalieri. Questo ha un impatto positivo sulla vita quotidiana dei cittadini e soprattutto delle famiglie. I vincitori delle sei categorie e il premio del pubblico dei REGIOSTARS Awards saranno resi noti durante le premiazioni che avranno luogo il 16 novembre 2023 a Ostrava, in Repubblica Ceca. Ulteriori informazioni sui REGIOSTARS Awards sono disponibili sul sito www.regiostarsawards.eu.

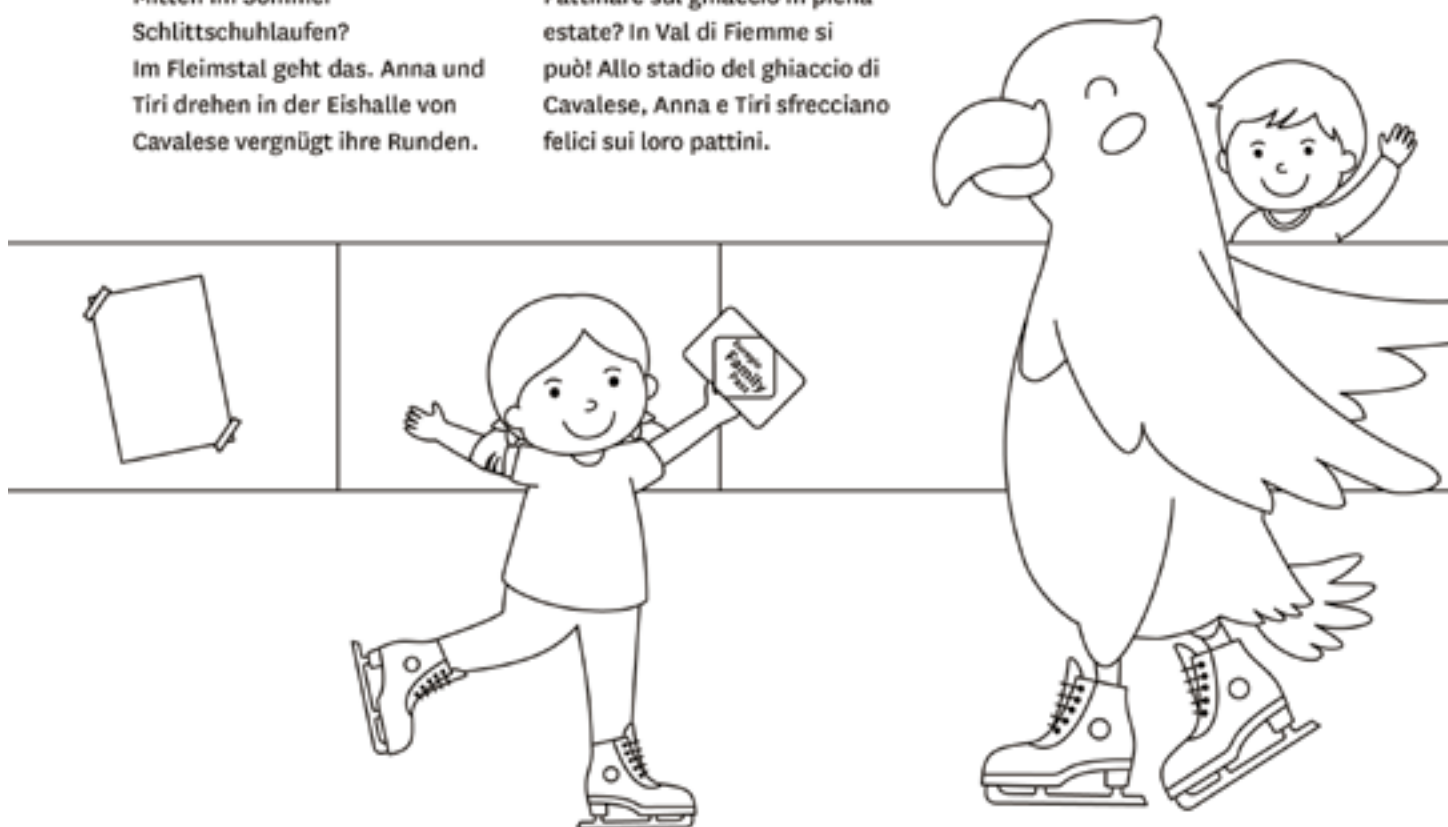
So viel Natur und das in einem einzigen Museum:
Anna und Tiri besuchen das MUSE in Trient und
kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Così tanta natura e tutta in un solo museo...
Impossibile per Anna e Tiri annoiarsi al MUSE
di Trento!



Mitten im Sommer
Schlittschuhlaufen?
Im Fleimstal geht das. Anna und
Tiri drehen in der Eishalle von
Cavalese vergnügt ihre Runden.

Pattinare sul ghiaccio in piena
estate? In Val di Fiemme si
può! Allo stadio del ghiaccio di
Cavalese, Anna e Tiri sfrecciano
felici sui loro pattini.

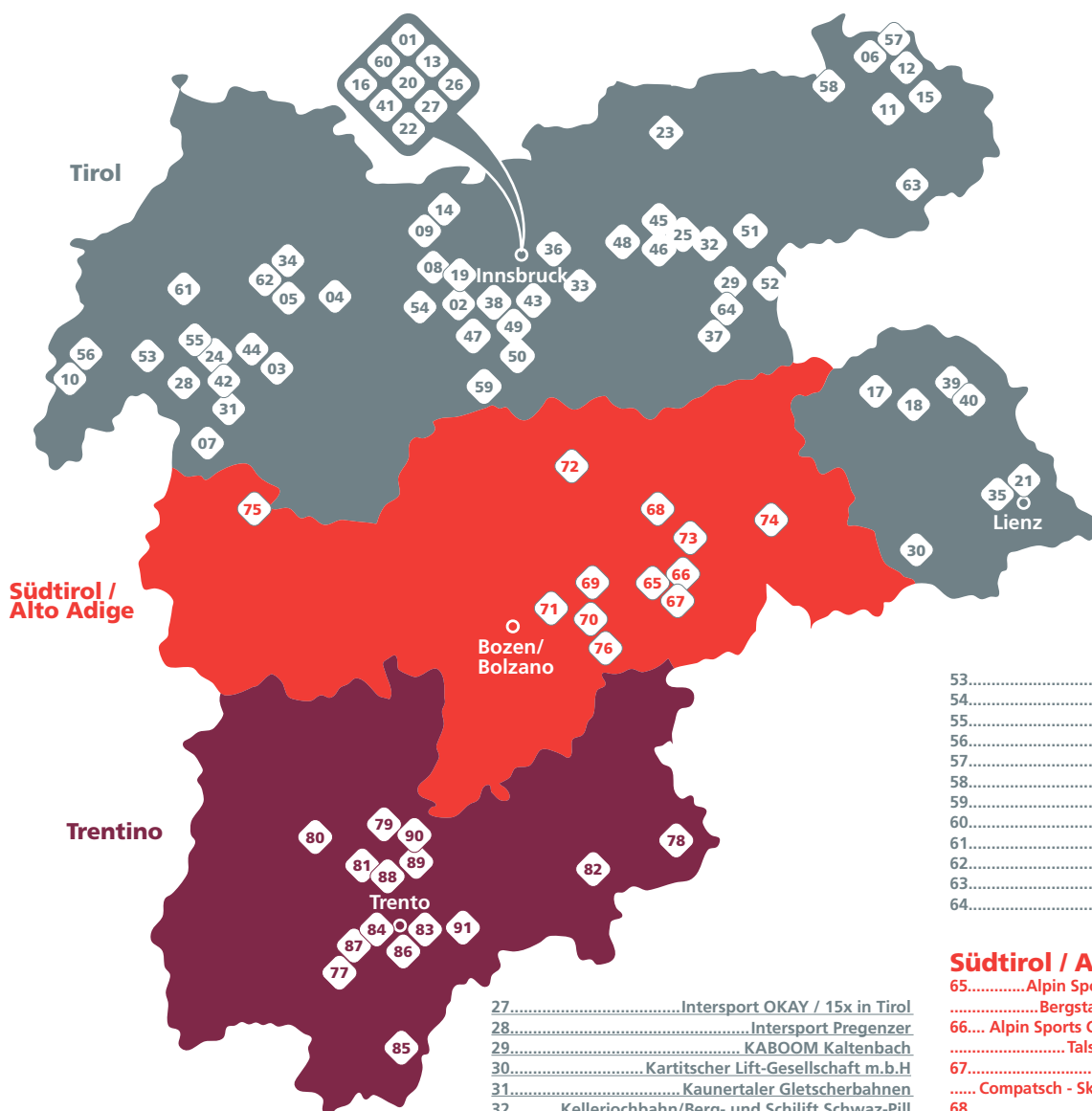


Winterangebot in der Euregio

mit Ermäßigungen für EuregioFamilyPass-InhaberInnen

Offerte invernali nell'Euregio

con riduzioni per i titolari dell'EuregioFamilyPass



Tirol

- 1.....Alpenzoo Innsbruck-Tirol
- 2.....Axamer Lizum
- 3.....Bergbahnen Fendels
- 4.....Bergbahnen Hochötz
- 5.....Bergbahnen Imst
- 6.....Bergbahnen Kössen
- 7.....Bergbahnen Nauders
- 8.....Bergbahnen Oberperfuss
- 9.....Bergbahnen Rosshütte
- 10.....Bergbahnen Silvretta Galtür
- 11.....Bergbahnen St. Johann in Tirol
- 12.....Bergbahnen Steinplatte
- 13.....Bergisel
- 14.....Birkenlift
- 15.....Die Buchensteinwand I Bergbahn Pillersee
- 16.....ErlebnisCard Tirol
- 17.....Familienskigebiet Prägraten am Großvenediger
- 18.....Freizeit-, Sport- und Tourismusanlagen Virgen
- 19.....Gemeinde Götzens/Eishalle
- 20.....Gigasport Innsbruck
- 21.....Gigasport Lienz
- 22.....Hervis Sports - 16x in Tirol
- 23.....Hochalmflite Christlum Achenkirch
- 24.....Hochzeiger Bergbahnen Pitztal
- 25.....Hüttegglift Weerberg
- 26.....Innsbrucker Nordkettenbahnen

- 27.....Intersport OKAY / 15x in Tirol
- 28.....Intersport Pregener
- 29.....KABOOM Kaltenbach
- 30.....Kartitscher Lift-Gesellschaft m.b.H
- 31.....Kauertaler Gletscherbahnen
- 32.....Kellerjochbahn/Berg- und Schilift Schwaz-Pill
- 33.....Kinderland Rinn
- 34.....Kunsteisbahn Imst
- 35.....Lienzer Bergbahnen/Terrassenskilauf und Ganzjahresrodelbahn
- 36.....Marktgemeinde Rum/ Eislaufplatz Römerpark
- 37.....Mayrhofner Bergbahnen
- 38.....Mutterer Bergbahnen
- 39.....Nationalpark Hohe Tauern Tirol
- 40.....Nationalparkgemeinde Kals am Großglockner
- 41.....Olympia World/Olympia Sport- und Veranstaltungszentrum Innsbruck
- 42.....Patscheider Sport
- 43.....Patscherkofelbahn
- 44.....Pitztaler Gletscher & Riffsee
- 45.....Schiliftbetriebe der Gemeinden Weer-Kolsassberg-Kolsass Schlepplift
- 46....."Kolsassberglift" am Kolsassberg
- 47.....Schlick 2000 Ski- und Wanderzentrum
- 48.....Schuh + Sport Erler
- 49... Serleslifte Mieders und Sommerrodelbahn Stubai
- 50.....Ski- & Freizeit-Arena Bergeralm / Wasser- & Erlebniswelt Bärenbachl
- 51.....Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau/ Alpbacher Bergbahn
- 52.....Skicircus Saalbach-Hinterglemm- Leogang-Fieberbrunn

- 53.....Skischaukel Kappl & See
- 54.....Sonnenberglift Gries im Sellrain
- 55.....Sport Schranz
- 56.....Sport Walter
- 57.....SportundNatur-Abenteuercenter
- 58.....Stadt Kufstein/Eisarena
- 59.....Stubai Gletscher
- 60.....Tirol Shop
- 61.....Venet Bergbahnen
- 62.....Widversum
- 63.....Wildpark Aurach
- 64.....Zeller Bergbahnen

Südtirol / Alto Adige

- 65.....Alpin Sports Company Intersport & Skiverleih
-Bergstation / Noleggio sci stazione a monte
- 66.... Alpin Sports Company Intersport Bike & Skiverleih
-Talstation / Noleggio sci stazione a valle
- 67.....Alpin Sports Company Intersport
- Compatsch - Skiverleih Bikerent / Noleggio sci e bici
- 68.....Hockey Club Brixen - Falcons
- 69.....Hockeyclub Rittner Buam SkyAlps
- 70.....K&K Sports
- 71.....Papin Sports
- 72.....Rentasport Gitschberg
- 73.....Ski & Bikearena Miara
- 74.....Skisalon Olang
- 75.....Skischule und Snowboardschule Schnalstal
-Scuola di sci e snowboard Val Senales
- 76.....Skiverleih Siegfried /Noleggio sci Siegfried

Trentino

- 77.....Agritur La Betulla
- 78.....Agritu Dalap Dei Pape
- 79.....Agritur Solasna
- 80.....Agritur Volpaia
- 81.....Andel Haus
- 82.....Camping Valmalene
- 83.....Centro Servizi Culturali Santa Chiara
- 84.....Fondazione Haydn
- 85.....Forte Pozzachio
- 86.....Funivia Trento Sardagna
- 87.....Giardino Botanico Alpino / Viote Monte Bondone
- 88.....La Tana dell'Ermellino
- 89.....Malga di Coredo
- 90.....Malga Rodeza
- 91.....Teatro Aria

Alles im grünen Bereich?



Eben erst wurde noch über die Hitzewellen im Sommer gejamert, schon müssen die Heizungen wieder aufgedreht werden. Gleichzeitig intensiviert sich die Debatte über die Energiewende. Weg von Öl und Gas, hin zu nachhaltiger Energie, lautet die Devise.

Nachhaltigkeit ist auch am Arbeitsmarkt in aller Munde. Bitte warten, heißt es allerdings, wenn man sich dann für eine Photovoltaikanlage am Dach entschieden hat. Mit ein Grund dafür: Es fehlen, wie in vielen anderen Bereichen auch, ausgebildete FacharbeiterInnen. Die Bevölkerung sollte auf Öffentliche Verkehrsmittel umsteigen, das Angebot ist aber teilweise eingeschränkt – BusfahrerInnen fehlen.

„Green Jobs“ sind die Berufe der Zukunft

Der erste Gedanke im Zusammenhang mit Green Jobs führt oftmals zu „GärtnerIn“ oder FloristIn“. Die Liste der Green Jobs ist aber deutlich länger: SolartechnikerIn, aber auch SpenglerIn, RauchfangkehrerIn, MechatronikerIn oder BusfahrerIn.


Das AMS unterscheidet zwischen „klimarelevanten Jobs“ – das sind Berufe „die durch eine Zusatzausbildung im Bereich Green Jobs die Möglichkeit bieten, positiv auf Klimaveränderungen einzuwirken“ und Green Jobs, die von Haus aus grün sind, also die „allein durch ihre Ausbildung direkt und ohne Zusatzausbildung die Möglichkeit bieten, positiv auf die Klimaveränderungen einzuwirken“.


Welche Berufe fallen in welche Kategorie?

Wer einen Überblick über die beruflichen Möglichkeiten in diesem Bereich sowie Informationen über die Fördermöglichkeiten für Ausbildungen im Gebiet Green Jobs erhalten möchte, kann sich die nötigen Informationen in einer Bildungsberatung für Erwachsene holen. Aufgrund des ausgeprägten FacharbeiterInnenmangels gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten und Förderungen, die Menschen mit einem Wunsch nach einer nachhaltigen Berufsveränderung wahrnehmen können, um dieses Ziel zu erreichen.

bildungsinfo^{tirol}

bildungsinfo-tirol

 Colingasse 12
6020 Innsbruck

 +43 512 56 27 91 40

 bildungsinfo@amg-tirol.at

 bildungsinfo-tirol.at



Green Jobs bieten die Möglichkeit, positiv auf Klimaveränderungen einzuwirken.



Gemeinsames Essen macht doppelt Spaß.

Das Jausen 1x1

Die ersten Schulwochen sind vorbei, die Zubereitung der täglichen Schuljause sollte für Eltern möglichst unkompliziert sein. Die Jause selbst sollte nahrhaft und abwechslungsreich sein, um sicherzustellen, dass Kinder genügend Energie für den Schultag haben.

Ob die Jause Energie schenkt oder Energie raubt, hängt vor allem von der Zusammensetzung der einzelnen Komponenten ab. Je mehr Fett, Zucker und Weißmehl, desto eher fühlen sich Kinder schlapp und desto weniger trägt die Jause zur Leistungsfähigkeit bei.

Leistungsfähigkeit bei Kindern – eine besondere Herausforderung

Kinder reagieren auf Energiemangel sensibler als Erwachsene. Das wachsende Gehirn benötigt fast doppelt so viel Energie, wie das ausgewachsene Gehirn. Ein Energiemangel kann sich

bei Kindern folglich noch rascher auf die Leistungsfähigkeit auswirken, als bei Erwachsenen. Aber nicht nur die Leistungsfähigkeit leidet unter einem Energiemangel, auch die Frustrationsgrenze kann sinken und damit z. B. die Aggressivität steigen. Frei nach dem Motto: „Wer hungrig ist, wird grantig!“. Energiespender, die lange anhalten, sind etwa in Vollkornbrot, Müsli, Fruchtbrot, Zelten, Trockenfrüchten oder selbst gemachten Kuchen und Keksen aus Vollkornmehl, fett- und zuckerreduziert, enthalten.

Kalzium für Kinder

Bei Kindern sollte auf eine gute Kalziumversorgung geachtet werden. Der Knochenaufbau erreicht im jungen Erwachsenenalter seinen Höhepunkt. Enthalten ist Kalzium etwa in allen Hartkäsesorten, Milch, flüssigen Milchprodukten, kalziumreichen Mineralwässern und Kräutern, z. B. Basilikum, Kresse, Schnittlauch.

Tipps zur Kalziumaufnahme

Ein Vollkornweckerl mit zwei Scheiben Bergkäse (50 g) und ein Becher Naturjoghurt (250 g) decken bereits 85 Prozent des Tagesbedarfs an Kalzium eines Erwachsenen. Mit Gemüse, z. B. einer Karotte zum Käseweckerl, und Obst, z. B. einem Apfel zum Joghurt, kann Kalzium besonders gut aufgenommen werden.



Käse ist ein idealer Kalziumlieferant.



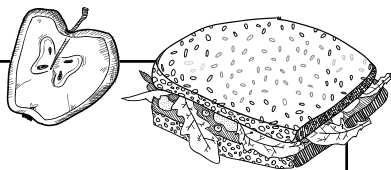
Müsli im Glas

Zutaten für eine Portion:

- Buttermilch oder Joghurt (250 g)
- Marmelade, frische oder tiefgekühlte Früchte
- Haferflocken (ca. 4 EL)
- eventuell Nüsse

Ein Schraubglas bis zur Hälfte mit Buttermilch oder Joghurt füllen. Der Rest wird mit Obst oder Marmelade, Haferflocken und eventuell Nüssen aufgefüllt. Mit dem Deckel verschließen und über Nacht im Kühlschrank ziehen lassen. Ist das Müsli zu fest, noch etwas Wasser oder Milch untermischen. Damit in der Schultasche nichts ausläuft, das Müsli-Glas mit einem Löffel in eine Tüte stecken.

Hinweis: Dieses Rezept aus dem Buch „Xund und kinderleicht – Das Kochbuch für Groß und Klein“ wird auf Seite 25 dieser Ausgabe im Rahmen des Gewinnspiels verlost.



Tipps für die tägliche Schuljause

- Bei der Zusammenstellung der Schuljause nach dem 4er-Prinzip auswählen, d. h. ein kleines Stück Obst oder Gemüse, ein Milchprodukt und etwas mit Getreide vorbereiten. Zum Beispiel ein kleines Käsebrot mit einem Stück Karotte.
- Das Kind mag nur eine Miniportion? Eine Komponente auswählen, die das Kind besonders gerne mag. Zum Beispiel ein Stück Obst oder eine kleine Packung Milch. Besser eine kleine Jause als gar keine Jause!
- Zwischendurch immer wieder Wasser trinken, damit die Energie schnell dorthin kommt, wo Kinder sie zum Lernen brauchen.



Das Auge isst mit – mit einfachen Tricks die Jause gestalten.

Kinder lieben Formen

Mit der Jause kann der Spieltrieb der Kinder geweckt werden, wenn Gemüse oder Obst in lustige Formen geschnitten wird.

Krone schneiden: Dazu Gemüse oder Obst mit einem Messer zackenförmig rundherum bis zur Mitte hin einschneiden, auseinander nehmen. Es entstehen zwei Kronen. Zur Krone können alle kompakten Obst und Gemüsesorten geschnitten werden, z. B. Äpfel, Birnen, festfleischige Erdbeeren, Pfirsiche, Nektarinen, Karotten, Kohlrabi, Radieschen, gegarte festkochende Kartoffeln oder Paprika.

Aufspießen: Beliebiges Gemüse oder Obst in kleine Stücke schneiden und auf einen Holzzahnstocher oder auf Spieße mit lustigen Köpfen stecken.

Kugeln: Mit einem Kugelausstecher, auch „Parisiene-Ausstecher“ genannt, Kugeln aus Obst oder Gemüse heraus-schneiden, z. B. aus Melonen, Gurken, Karotten, Radieschen, Rüben.

Angelika Kirchmaier

angelika-kirchmaier.at

Gemeinsam alleine erziehen in Tirol

18 Prozent aller Familien in Österreich sind Familien mit einem Elternteil, etwa 90 Prozent dieser Alleinerziehenden sind Frauen. Als alleinerziehend gelten Elternteile, die ledig, geschieden oder verwitwet sind und nicht mit der Mutter/dem Vater des Kindes oder einer/m neuen PartnerIn zusammenleben. Es gibt sehr unterschiedliche Gründe und unterschiedliche Ausgangslagen, warum jemand alleinerziehend ist – beispielsweise aus bewusster Entscheidung, aufgrund einer Trennung oder durch einen Schicksalsschlag.

Die Lebenssituation Alleinerziehender und ihrer Familien ist häufig von einer Vielzahl stressauslösender und belastender Faktoren gekennzeichnet. Fehlende Betreuungsplätze, zu kurze Öffnungszeiten oder hohe Kosten führen dazu, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als besonders herausfordernd erlebt wird. Trotz der

insgesamt hohen Erwerbsarbeitsbeteiligung haben Alleinerziehende ein deutlich erhöhtes Armutsrisiko. Ökonomisch prekäre Lagen gehen für Kinder vielfach mit Entwicklungs- und Versorgungsdefiziten sowie sozialer Ausgrenzung einher.

Vernetzungsangebote

Kontaktadressen für Alleinerziehende sind die ÖPA (Österreichische Plattform für Alleinerziehende), der Verein Alleinerziehend, das Zentrum für Getrennt- und Alleinerziehende und der Verein FEMA (Verein feministischer Alleinerzieherinnen). Neben Information und Beratungsangeboten findet man hier auch Möglichkeiten sich zu vernetzen.

Die Tiroler Plattform für Alleinerziehende hat sich im Jahr 2022 aufgelöst, derzeit wird nach InteressentInnen gesucht, die sich vorstellen können, die Plattform als Obfrau bzw. Obmann

neu zu gründen und ein Sprachrohr für Alleinerziehende in Tirol zu werden. InteressentInnen können sich an das EKIZ Innsbruck unter info@ekiz-ibk.at wenden. Wichtig ist, wieder eine lokale Vertretung für Alleinerziehende in Tirol zu haben, an die sich Alleinerziehende wenden können und dort Unterstützung erhalten, die sie zum Wohlergehen aller Familienmitglieder benötigen. Die Öffentlichkeit soll auch verstärkt über Missstände und Hürden aufgeklärt werden, denen Alleinerziehende ausgesetzt sind (z. B. Altersarmut).

Frühstück für Alleinerziehende

Im Eltern-Kind-Zentrum Innsbruck findet an einem Sonntag im Monat ein Frühstück für Alleinerziehende statt. Dieses Treffen dient dem Erfahrungsaustausch und dem Vernetzen. Weitere Angebote der Eltern-Kind-Zentren Tirols umfassen Gruppen, offene Treffs,



Alleinerziehende haben ein deutlich erhöhtes Armutsrisiko.



Erfahrungsaustausch und Vernetzen helfen in schwierigen Situationen.

Elternbildung und Familienberatung. Das Netzwerk Gesund ins Leben bietet in Kooperation mit dem EKIZ Innsbruck den Online-Workshop „Gemeinsam alleinerziehen“ an. Im Rahmen des Workshops werden verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Alleinerziehende thematisiert. Das Netzwerk Gesund ins Leben wendet sich an Schwangere, junge Eltern und Familien in belastenden Lebenssituationen mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr.

Eine Auswahl an Unterstützungsangeboten

Rainbows Tirol organisiert Gruppen zum Austausch für Kinder und Jugendliche, die von der Trennung oder Scheidung der Eltern betroffen sind. Die Erwachsenen erhalten Informationen und Unterstützung in begleitenden Elterngesprächen und erfahren Entlastung, da ihre Kinder in einer schwierigen Zeit professionell begleitet werden.

Rechtsberatung wird beim Gerichtstag, sowie beispielsweise beim Verein

Frauen helfen Frauen, angeboten. Die Kinder- und Jugendhilfe unterstützt Familien unter anderem bei Fragen oder Problemen in Bezug auf Alimente und Kontaktregelung. Bei kinschaftsrechtlichen Verfahren ist das Ziel der Familiengerichtshilfe, die Verfahrensdauer der Obsorge- und Kontaktrechtsstreitigkeiten zu verkürzen und die Rollenkonflikte der FamilienrichterInnen und Jugendwohlfahrtsträger zu entschärfen.

Die Caritas bietet teilweise günstigen Urlaub für Alleinerziehende an und bei der Pro Mente Reha MIA (Miteinander Auszeit) können Eltern wieder Kraft für die Herausforderungen des Alltags schöpfen. Im Notfall bzw. Krankheitsfall bieten die Caritas Familienhilfe und der Verein KIB children care Unterstützung an.

Soziale Gefüge zum Aufwachsen

Besonders für Alleinerziehende ist es wichtig, eine lokale Interessensvertretung zu haben, sich zu vernetzen

und Hilfsangebote zu erziehen, denn wie ein bekanntes Sprichwort sagt: „Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf“. Außerdem braucht es Eltern, denen es gut geht, damit sie gut auf ihre Kinder schauen können.



Gesund ins Leben – GiL

 Adamgasse 4
6020 Innsbruck

 +43 664 604 663 0480

 willkommen@gesundinsleben.at

 gesundinsleben.at



von 4 bis 9 Jahren



Oma Klack macht Schabernack

Die Oma von Lilli und Frederick ist eine ganz spezielle Frau. Das beginnt beim besonderen Häuschen, in dem sie lebt und endet bei all den Späßen, die im Mittelpunkt dieses witzigen Kinderromans stehen. Kein Wunder, dass ihre Enkelkinder sofort mit von der Partie sind, wenn es darum geht, im Sommer eislaufen zu gehen und die hungrigen Rockstars im Hühnerhaus zu füttern. Selbst beim öden Waldspaziergang weiß man: Mit Oma Klack wird auch dieser zum Erlebnis. Ernst wird die rüstige Rentnerin, wenn es um liegen gelassenen Müll geht und sozial ist sie ebenso engagiert. Hätten doch alle Kinder eine Oma Klack an ihrer Seite! Sprachlich und inhaltlich sehr überzeugend, für das spätere Volksschulalter schon zum Selberlesen empfehlenswert.

Lena Raubum und Nadine Kappacher:
Oma Klack macht Schabernack
Obelisk 2023

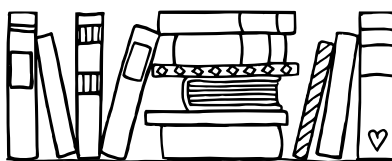
ab 4 Jahren



Listopad

Für Braunbär Listopad besteht die Welt aus einem Flecken zwischen ein paar Gittern: Listopad lebt im Zoo und kennt nicht viel. Aber eine Sehnsucht ist da, die Gärtner Willi spürt und die ihn dazu treibt, den Bären eines Nachts hinaus in die Wildnis zu führen. Dorthin, wo er seinen Winterschlaf verbringt, im Frühling das Fische-Fangen erlernt und bald schon jemanden an seiner Seite hat. Dieses poetische Bilderbuch stellt den Wunsch nach Freiheit ins Zentrum, ist farblich zurückhaltend und doch intensiv illustriert. Es erläutert im Nachwort eindringlich den Stellenwert von Tiergärten in einer Zeit, in der natürliche Lebensräume durch den Menschen rücksichtslos zerstört werden. Eine schöne Geschichte, Anlass zur Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Mensch und Tier.

Friederike Steil:
Listopad
minedition 2023



ab 4 Jahren



Opa Bär und kleiner Bär suchen die Wildnis

Eine unbändige Lust auf Abenteuer haben Opa und Enkel auf alle Fälle gemeinsam. Eine Postkarte aus längst vergangenen Tagen dient als Inspiration, beinahe als Schatzkarte. Darauf zu sehen: verschneite Gipfel, sattgrüne Täler, riesige Tannenbäume. So machen sich die beiden auf, um nach ausgiebigen Vorbereitungen übers Meer zu segeln und die Wildnis aus Opas Kindheitstagen zu entdecken. Doch die ist erst einmal gar nicht so leicht zu finden. Abgeholt, zurückgedrängt, zurechtgestutzt. Mit etwas tierischer Hilfe landen die beiden schließlich in dem Idyll, das sie sich erträumt haben und in dem sie bis zum Ende des Sommers eine besondere Zeit verbringen. Schließlich kehrt der kleine Bär alleine zurück in die Schule, dabei ein wichtiges Versprechen im Gepäck... zauberhaft!

Cecilia Heikkilä:
Opa Bär und kleiner Bär suchen die Wildnis
Dragonfly 2023

ab
8 Jahren



Die graue Stadt

Jede Farbe ist aus dem Leben der Menschen dieser Stadt verbannt. Dafür sorgen die „Grauwerke“ mit Vehemenz und wer sich ihrem Diktat widersetzt, wird eingeschüchtert. Doch Robin, mit ihrem Vater gerade erst neu zugezogen, lässt sich nicht brechen. Beharrlich trägt sie ihren leuchtend gelben Regenmantel und leistet Widerstand. Bald mit Alani an ihrer Seite, der Farben liebt wie sie. Torben Kuhlmann zeichnet in seinem gewohnt grandios illustrierten Bilderbuch eine düstere, trostlose Welt, aus der alles Freudige, Bunte verschwunden ist. Da braucht es Menschen, die dagegenhalten, nicht zu unkritischen MitläuferInnen werden und mutig genug sind, um Geheimnissen auf die Spur zu gehen. Unbedingt empfehlenswert!

Torben Kuhlmann:
Die graue Stadt
NordSüd 2023



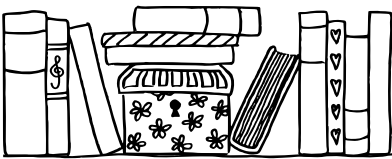
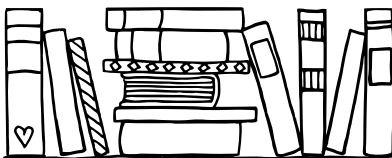
ab
10 Jahren



Alles über Archäologie

Archäologie, das ist in etwa so, als würde man „die Handtasche einer anderen Person durchwühlen“. Denn all die Dinge, die man findet, sagen etwas über ihre/n BesitzerIn aus und diese richtig zu deuten ist gar nicht so einfach. Bei archäologischen Funden schon gar nicht, schließlich sind sie uralte und es ist akribische Detektivarbeit nötig. Das macht die Tätigkeit aber ungeheuer spannend und dieses Buch ebenso. Da wird den häufigsten Fragen („Sind alte Skelette ekelig?“) auf die Spur gegangen, da werden Mythen enttarnt (Neandertaler waren nicht primitiv!) und Entdeckungen von Troja bis zum Ötzi entschlüsselt. Der Autorin, selbst Archäologin, gelingt es, ihren Beruf so klug und mitreißend zu erklären, dass LeserInnen am liebsten direkt zu Spaten und Pinsel greifen möchten.

**Marta Guzowska und
Joanna Czaplowska:**
Alles über Archäologie.
**Von Saurierknochen, Mumien
und verlorenen Schätzen**
Knesebeck 2023



ab
4 Jahren



Halt dich gut an Mama fest!

Rimba lebt in Borneo. Da, wo im Garten Bananen wachsen und gleich dahinter der Urwald beginnt, voller faszinierender Tiere und Pflanzen. Furchtlos begibt sich das Mädchen gemeinsam mit dem Orang-Utan-Kind Pongo auf eine Entdeckungsreise durch diese aufregende Welt, immer beschützt und behütet von dessen Mama. Immerhin muss ein Affenkind viel lernen, bevor es mit acht, neun Jahren selbständig wird. Und das beeindruckt auch Rimba, denn schließlich ist es gar nicht so einfach, Früchte zu knacken und sich an regennassen Lianen festzuklammern. Wie gut, dass sowohl Affen- als auch Menschenkinder auf ihre Mamas zählen können. Ein liebevolles Bilderbuch vom Kleinssein und Größerwerden, voller Geborgenheit.

Satomi Ichikawa:
Halt dich gut an Mama fest!
Moritz 2023



Mirjam Dauber

✉ info@blaetterwald.at

🌐 blaetterwald.at

Brückenrätsel

Zwischen dem linken und rechten Wort fehlt jeweils ein Wort, das Brückenwort. Von diesem Wort ist der Anfangsbuchstabe angegeben. Das fehlende Wort ist der zweite Teil des ersten sowie der erste Teil des zweiten Wortes.

Beispiel: HAUS – TIER – ARZT.
Das gesuchte Brückenwort wäre hier TIER.

- WEIHNACHTS-K_____ -DOSE**
- TANNEN-N_____ -BAUM**
- SCHI-S_____ -BÄNDER**
- STROH-S_____ -SCHNUPPE**
- ADVENT-M_____ -STAND**
- SCHUL-F_____ -ZEIT**
- SCHNEE-B_____ -SPIEL**

Sterne-Rechenrätsel

Jeder Stern steht für eine Zahl.
Kannst du das knifflige Rechenrätsel lösen?

$$\begin{array}{r}
 \text{Orange Stern} - \text{Gelber Stern} - \text{Gelber Stern} = 2 \\
 \text{Grüner Stern} + \text{Grüner Stern} - \text{Orange Stern} = 0 \\
 \text{Gelber Stern} - \text{Gelber Stern} + \text{Grüner Stern} = 7 \\
 \text{Orange Stern} - \text{Grüner Stern} + \text{Gelber Stern} = ?
 \end{array}$$

Gespenster-Marionette



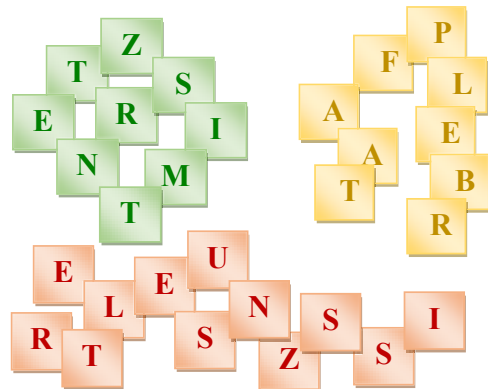
Material:

- weißes Stoffstück, circa 50x50cm
- Watte
- Schere
- Bindfaden oder Spagat
- Holzstab, ca. 30 cm lang

- 1** Auf die Mitte des weißen Tuchs wird ein zusammen geknüllter Wattebausch gelegt, dieser bildet den Kopf. Nun wird das Tuch unterhalb des Kopfes mit dem Bindfaden oder Spagat abgebunden. Der herunterhängende Stoff ist der Körper.
- 2** Dann malst du mit dem schwarzen Stift das Gesicht auf.
- 3** Für die Arme verknötet man rechts und links einen Zipfel des Gewandes mit je einem Fadenstück. Dann werden diese beiden Fäden an je einem Ende des Holzstabs befestigt. Ein dritter Faden wird noch an der hinteren Seite des Kopfes befestigt und in der Mitte des Holzstabs verknötet.

Buchstabenhäuser

Bringe die Buchstaben dieser Buchstabenhäuser in die richtige Reihenfolge. Dann kannst du einige leckere Speisen aus der Adventzeit lesen.



Brückenwörter: WEIHNACHTS-KEKS-DOSE ■ TANNEN-NADDEL-BAUM ■ SCHI-SCHUH-BÄNDER ■ STROH-STERN-SCHNUPPE ■ ADVENT-MARKT-STAND ■ SCHUL-FERIEN-ZEIT ■ SCHNEE-BALL-SPIEL
Sterne-Rechenrätsel: 6-2-2=2 ■ 3+3-6=0 ■ 2+2+3=7 ■ 6-3+2=5
Buchstabenhäuser: ZIMSTERN ■ BRATÄPFEL ■ NUSSSTRIEZEL

Lösungen:

Schoki-Flocki



Tipp:

Das Schoki-Flocki lässt sich mit Milch verflüssigen und mit feinen Haferflocken verfestigen. Es kann mit verschiedenen Zutaten verfeinert werden: Marmelade, Obst (frisch oder gefroren), Kakaopulver, Kokosflocken, Rosinen oder Nüssen.

Zutaten für eine Portion:

(die Menge kann beliebig vervielfacht werden)

- 1 Tasse Milch (250 ml)
- 1 TL Kakaopulver
- 4 gehäufte EL kleinblättrige Haferflocken (ca. 50 g)
- 2 gehäufte TL Vollkorngrieß (ca. 10 g)

Zubereitung:

- 1 Milch und Kakao aufkochen.
- 2 Haferflocken und Vollkorngrieß mit einem Schneebesen unterrühren.
- 3 Vom Herd nehmen und zugedeckt fünf Minuten ziehen lassen.

So wird es zur Schulkjause

Das Schoki-Flocki in ein Marmeladenglas füllen, fest verschrauben und mitsamt einem Löffel in eine Tüte stecken. So läuft in der Schultasche nichts aus.

Hör mal rein, wer kann das sein? Tiere im Herbst

Ein weiches Bärenfell, gleich auf dem Cover: Wenn sehr kleine Kinder sich mit Büchern vertraut machen, dann ist das auch ein haptisches Erlebnis. Und so können sie in weiterer Folge den Igel spüren und streicheln, das Eichhörnchen, den Siebenschläfer und den Storch. Ihnen allen ist eine Doppelseite in diesem Buch gewidmet – mit einem kurzen, kindgerechten Informationstext und zahlreichen wunderschönen Naturfotografien. So erfahren Wissbegierige, wo das Eichhörnchen am liebsten seine Schätze versteckt und warum sich der Storch auf seine weite Reise Richtung Süden begibt. Doch nicht nur für Augen und Hände ist dieses Pappbilderbuch ein Erlebnis. Wer das Fell der Tiere berührt, darf sich über typische Brumm- und Raschelgeräusche freuen. Wie schön, dass es aus dieser Reihe noch jede Menge anderer Bücher zu entdecken gibt!

Hör mal rein,
wer kann das sein?
Tiere im Herbst
arsEdition 2023



Wir bedanken uns beim Verlag arsEdition und verlosen zwei Exemplare von „Hör mal rein, wer kann das sein“

GEWINNSPIEL



Wir bedanken uns beim Tyrolia-Verlag und verlosen ein Exemplar von „Xund und kinderleicht“.

Xund und kinderleicht – Das Kochbuch für Groß und Klein

Ein Buch für die ganze Familie. Schnelle Rezepte, gesunde Zutaten, einfache kindgerechte Anleitungen, Kurzzusammenfassungen für Erwachsene, Listen mit erforderlichen Küchenutensilien zu jedem Rezept. Einfache, gute Kochrezepte, die Kindern gelingen und der ganzen Familie schmecken.

Angelika Kirchmaier: Xund und kinderleicht – Das Kochbuch für Groß und Klein Tyrolia 2020

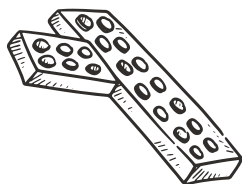
Mitmachen und gewinnen

Schicken Sie bis **30. November 2023** ein E-Mail mit dem Betreff „Hör mal rein, wer kann das sein“ oder „Xund und kinderleicht“ samt Angabe Ihres Namens, der Wohnadresse und Ihrer Familienpassnummer an info@infoeck.at. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Kinder- betreuungs- Zuschuss

Ein Zuschuss ist eine bestimmte Summe Geld, die man für eine bestimmte Ausgabe bekommt. Dieses Geld muss man nicht zurückzahlen.



Wir möchten Mütter und Väter unterstützen, die für ihr Kind eine Betreuung brauchen, damit sie zur Arbeit gehen können, an einer beruflichen Aus- und Weiterbildung teilnehmen oder auf Arbeitssuche sind.

Höhe des Zuschusses

Sie bekommen den Zuschuss nur, wenn Ihr Einkommen eine bestimmte Grenze nicht überschreitet. Das Informationsblatt zur Einkommens-Berechnung findet man auf der Homepage tirol.gv.at/kinderbetreuungszuschuss.

Es gibt zwei Einkommensgrenzen. Die Höhe des Zuschusses beträgt 40 % der Betreuungskosten wenn Ihr Einkommen zwischen der Grenze „I“ und „II“ liegt und 60 % wenn Ihr Einkommen unter der Grenze „I“ liegt.

Wichtig:

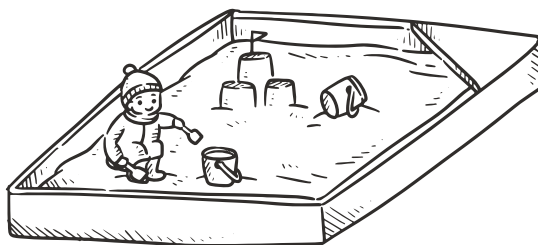
Diesen Zuschuss bekommen Sie nur, wenn Sie beim AMS vorher abklären, ob eine Unterstützung möglich ist.



Wo können Sie um den Zuschuss ansuchen?

Der Zuschuss für Kinderbetreuung ist online zu beantragen. Wenn eine digitale Antragstellung nicht möglich ist, wird auf Anfrage ein Papierformular zugeschickt.

Der Link zum Online-Formular für den Zuschuss für Kinderbetreuung ist: tirol.gv.at/kinderbetreuungszuschuss



Abteilung Gesellschaft und Arbeit



Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck

+43 512 508 807 804

ga.generationen@tirol.gv.at

tirol.gv.at/kinderbetreuungszuschuss

Die Freiwillige Feuerwehr Reichenau war ebenfalls beim „Tag der offenen Tür“ vertreten.



Die Gruppe Blutschink begeisterte.



Beim InfoEck Mobil der Generationen konnten sich BesucherInnen über die Unterstützungsmöglichkeiten des Landes informieren.

Landesrätin Mair im persönlichen Austausch

Ein Treffen mit Blutschink im Familienzelt, viele neue Begegnungen beim InfoEck Mobil und direkte Kontakte mit den Einsatzorganisationen: Landesrätin Astrid Mair freute sich über viele persönliche Gespräche beim „Tag der offenen Tür 2023“ im und um das Landhaus.

Sie interessiert sich für die Menschen, für ihre Sorgen und Nöte: Arbeits-, Generationen- und Sicherheitslandesrätin Astrid Mair nutzte den „Tag der offenen Tür 2023“ im Landhaus für viele persönliche Gespräche mit den BesucherInnen in ihrem Büro und beim Rundgang durch das gesamte Veranstaltungsgelände.

„Ich durfte viele neue Einblicke gewinnen und mit vielen Menschen in berührenden Begegnungen erleben,

wie sie mit den Herausforderungen der heutigen Zeit umgehen und welche Auswirkungen sie dabei spüren. Dabei ist es mir immer wichtig, auch auf die Unterstützungen des Landes Tirol, beispielsweise für Familien oder Lehrlinge, hinzuweisen. Alle, die Anspruch darauf haben, sollten sich nicht scheuen, diese Förderungen zu beantragen“, resümierte LRⁱⁿ Mair die Veranstaltung am Nationalfeiertag.

So besuchte die Familienlandesrätin das Kinderzelt zu Konzertbeginn der Gruppe Blutschink. Bei allen drei Konzerten von Margit und Toni Knittel aus dem Lechtal war das Zelt bis auf den letzten Platz besetzt. Generationenlandesrätin Mair legte auch beim InfoEck Mobil der Generationen am Landhausplatz einen Halt ein. Dabei stellte sie fest, wie groß das Informationsbedürf-

nis aller Generationen über Förderungen und Unterstützungen des Landes Tirol war und welche Bedeutung auch dem InfoEck Mobil für die Bevölkerung zukommt.

Besonders freute sich die Sicherheitslandesrätin über die vielen jungen Menschen, die sich bei Tirols Freiwilligen Feuerwehren ehrenamtlich engagieren – wie bei der Freiwilligen Feuerwehr Reichenau.


LRⁱⁿ Mair: „Ich möchte den ‚Tag der offenen Tür‘ – mit den vielen interessanten Gesprächen, die ich führen durfte und mit dem tollen Engagement unserer Landesbediensteten und der Einsatzorganisationen – nicht missen. Deswegen spreche ich allen ein herzliches Dankeschön aus!“

Tiroler Familienpass-Vorteilsgeber

In jeder Familienland-Ausgabe werden saisonale Vorteilsgeber des Tiroler Familienpasses vorgestellt.
Alle Vorteilsgeber auf einen Blick sind aufgelistet unter: [tirol.gv.at/familienpass](https://www.tirol.gv.at/familienpass)

**Hervis Sports -
16x in Tirol**

[hervis.at](https://www.hervis.at)




**A. Seidemann KG
Schlüsselzentrale
Innsbruck**

[sicherheitsprofi.at](https://www.sicherheitsprofi.at)




**AUDIOOVERSUM
Science Center**

[audioversum.at](https://www.audioversum.at)



**Bären Drogerie
Innsbruck**

[cmp-gmbh.at](https://www.cmp-gmbh.at)




Bergisel Innsbruck

[bergisel.info](https://www.bergisel.info)



**Bowlerspoint
Innsbruck**

[bowlerspoint.at](https://www.bowlerspoint.at)



**Eltern-Kind-
Zentrum Innsbruck**

[ekiz-ibk.at](https://www.ekiz-ibk.at)



Eltern-Kind-Zentrum Innsbruck

**Farbenhaus
Gasperl & Schladeck
Innsbruck**


[gasperl-schladeck.at](https://www.gasperl-schladeck.at)



FARBENHAUS
GASPERL & SCHLADECK

**Happy Fitness
Innsbruck**

[happyfitness.at](https://www.happyfitness.at)



**INSTITUT MILLER
Contactlinsen
Optometrie**

[sehenistmehr.at](https://www.sehenistmehr.at)



Joe's Möbelboutique

[joesmoebel.at](https://www.joesmoebel.at)




**Olympia World/
Olympia Sport-
und Veranstaltungs-
zentrum Innsbruck**

[olympiaworld.at](https://www.olympiaworld.at)




Patscherkofelbahn

[patscherkofelbahn.at](https://www.patscherkofelbahn.at)




**PENNELLO
Keramik Malstüberl
Innsbruck**

[pennello.at](https://www.pennello.at)




**Virtual Escape -
VR Escape Room
Innsbruck**

[virtual-escape.at](https://www.virtual-escape.at)



**WAMS Laden
Innsbruck /
Second Hand**

[wams.at](https://www.wams.at)




**WSG Tirol - Fußball/
Admiral Bundesliga
Saison 2023/24**

[wsg-fussball.at](https://www.wsg-fussball.at)






**Würth-Hochen-
burger Baumarkt
Innsbruck**

[wuerth-hochenburger.at](https://www.wuerth-hochenburger.at)



Die Vorteilsgeber sind farblich nach Bezirken geordnet:

- Bezirksübergreifend
- Innsbruck-Stadt
- Innsbruck-Land
- Imst
- Landeck
- Kufstein
- Lienz
- Reutte
- Schwaz
- Kitzbühel
- Überregional

<p>A. Riepenhausen Hall in Tirol</p> <p>☞ riepenhausen.at</p> 	<p>Alpenbad Leutasch</p> <p>☞ alpenbad-leutasch.com</p> 	<p>Andrä Hörtnagl Produktion und Handel</p> <p>☞ hoertnagl.at</p> 	<p>Axamer Lizum</p> <p>☞ axamer-lizum.at</p> 
<p>Bergbahnen Oberperfuss</p> <p>☞ rangger-koepfl.at</p> 	<p>Birkenlift Seefeld in Tirol</p> <p>☞ birkenlift.at</p> 	<p>Gemeinde Baumkirchen</p> <p>☞ baumkirchen.tirol.gv.at</p> 	<p>Gemeinde Kolsass</p> <p>☞ kolsass.gv.at</p> 
<p>Gemeinde Mutters</p> <p>☞ mutters.tirol.gv.at</p> 	<p>Kinderland Rinn</p> <p>☞ kinderlandrinn.at</p> 	<p>Marktgemeinde Rum</p> <p>☞ rum.gv.at</p> 	<p>Matthias Hofinger BilderRahmen Zirl</p> <p>☞ bilderrahmen.tirol</p> 
<p>Meister Kim´s KMS Taekwondo Rum</p> <p>☞ kms-taekwondo.at</p> 	<p>Museum Wattens, Industrie- und Alltagsgeschichte</p> <p>☞ wattens.com</p> 	<p>musik+ / Galerie St. Barbara Hall in Tirol</p> <p>☞ musikplus.at</p> 	<p>Mutterer Bergbahnen</p> <p>☞ muttereralm.at</p> 
<p>Restaurant Maximilian I Hotel Tyrolis**** Zirl</p> <p>☞ hotel-tyrolis.at</p> 	<p>Kolsassberglift</p> <p>☞ kolsassberglift.at</p> 		

Familienpass-Vorteilsgeber

Schlick 2000 Ski- und Wanderzentrum

☞ schlick2000.at



Schreibmaschinen-museum der Markt-gemeinde Wattens

☞ wattens.com



Sonnenberglift Gries im Sellrain

☞ sonnenberglift.at



Stubai Gletscher

☞ stubai-gletscher.com



StuBay/ Freizeitcenter Telfes

☞ stubay.at



WAMS Laden Telfs / Second Hand

☞ wams.at



Würth-Hochen-burger Baumarkt Fritzens

☞ wuerth-hochenburger.at



Alpine Coaster Imst

☞ imster-bergbahnen.at



Bergbahnen Imst

☞ imster-bergbahnen.at



INSTITUT MILLER Contactlinsen Optometrie Imst

☞ sehenismehr.at



Arlberg WellCom St. Anton am Arlberg

☞ arlberg-well.com



Intersport Pregener Fiss und Prutz

☞ intersport-pregener.com



Wellnesspark Arlberg Stanzertal

☞ wellnesspark-arlberg.at



Autohaus Gertl Kufstein

☞ gertl.at



Happy Fitness Wörgl

☞ happyfitness.at



Malerei - Raumausstattung Huber Breitenbach

☞ huber-farbentraum.at



Projekta-Handels-GmbH Reith im Alpbachtal

☞ projekta.co.at



Simpl Megastore Simpl Kidz Kufstein

☞ cmp-gmbh.at



Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau/ Alpbacher Bergbahn

☞ skijuwel.com



Würth-Hochen-burger Baumarkt Wörgl

☞ wuerth-hochenburger.at




Freizeit-, Sport- und Tourismusanlagen Virgen
virgen.at


Gasthaus Dorfberg Kartitsch
kartitscherliftgesellschaft.jimdofree.com


Kartitscher Lift-Gesellschaft m.b.H
kartitscherliftgesellschaft.jimdofree.com


AQUA NOVA Erlebnisbad Steeg im Lechtal
aquanova.at



Gemeinde Breitenwang
breitenwang.tirol.gv.at



Würth-Hochenburger Baumarkt Reutte
wuerth-hochenburger.at



Hochalmliifte Christlum Achenkirch
christlum.at


Hüttegglift Weerberg
huettegglift.at


Mayrhofner Bergbahnen
mountopolis.at


WAMS Laden Jenbach / Second Hand
wams.at



WAMS Laden Schwaz / Second Hand
wams.at


Zeller Bergbahnen
zillertalarena.com


Zillertal Bier BrauKunstHaus
braukunsthhaus.at


Zillertaler Trachtenstube
alpha2000.at/trachtenstube-sylvia


Skircircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn
saalbach.com






H2O-Hotel-Therme Bad Waltersdorf
hoteltherme.at


Wollen auch Sie Vorteilsgeber werden?

Dann kontaktieren Sie das Marketingservice Thomas Mikscha unter +43 2742 768 96, office@mstm.at oder die Abteilung Gesellschaft und Arbeit unter +43 512 508 807 804, familienpass@tirol.gv.at.

Abteilung Gesellschaft und Arbeit

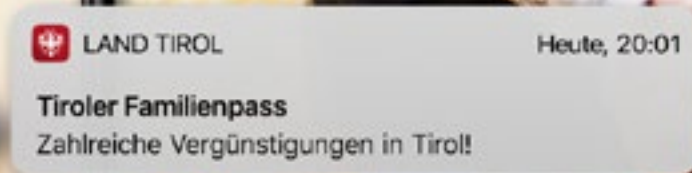


 Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck
 +43 512 508 807 804
 familienpass@tirol.gv.at
 tirol.gv.at/familienpass





LAND
TIROL



Der Tiroler Familienpass direkt auf dem Handy!

Ob beim Besuch im Museum oder bei einer Fahrt mit der Bergbahn – jetzt heißt es: Handy auspacken, Familienpass zeigen und Gutscheine digital einlösen.

Bei Fragen zum digitalen Familienpass wenden Sie sich bitte an die Hotline 0512 508 80 7840.

www.tirol.gv.at/familienpass